Hochheimer Stadtanzeiger



Amtliches Organ der ** Stadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monatlich 45 Pfg. einichl. Bringerlohn; gu gleichem Preife, aber ohne Bestellgeld, auch bei Postbejug.

Erscheint 3 mal wöchentlich: Montags, Mittwochs, Freitags,

Redaktion u. Egpedition: Biebrich a Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41.

Redakteur: Guido Seidler in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag ber hofbuchbruckerei Guido Seibler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in Bochheim: Jean Cauer.

Angeigenpreis: für die 6 gespaltene Colonelzeile ober beren Raum 10 Pfg. Reklamezeile 25 Pig-

Nº 57.

Rai.

ullud

r eng-

undete wehre

olutige ngriff.

nzofen

rnom-

te 21th

n 2fn

am cs

e den

ung.

dam.

D.D

4 ED.

hfere

besnehic respekts reanned

Montag, den 15. Mai 1916.

10. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Spelfetartoffelverforgung.

Speiselartoffelversorgung.

Damit die von dem Kommunalverband für die versorgungspflichtige Bevölkerung zu beschaftenen Kartosseln. soweit sie insbesondere bei der Reichskartosselstelle als Sehlbedarf angemeldet wurden, von den Bevölkerung auch sicher abgenommen werden, und zur Vermeidung von Mehrsorderungen über den tatsächlichen Bedarf hinaus, ist sie zweckmäßig erachtet worden, die Kartosselverbraucher durch kartosselverbrauch von der Antosselverbraucher der der der seine der der der der Kartosselverbrauch der der der seine dasselverbrauch der der Ausfüllung des Bestellscheines wird demerkt, daß der dersorgungsberechtigten Bevölkerung für die Seit vom 16. Mai der dersorgungsberechtigten Bevölkerung für die Seit vom 16. Mai zum 15. August 9 · Cage für den Kopf und Cag 1 Pid. Kartosselverbrauch schwer atbeitende Samilienmitglieder.

hochheim a. M., den 13 Mai 1916.

hochheim a. M., den 13 Mai 1916.

Der Magijirat.

Befanntmachung.

Die Grasnungung von ben Weiber- und Kasbachituffen wird Etelle verfteigert.

Sochheim a. M., ben 11. Mai 1916.

Der Burgermeifter. Argbacher.

Butter-Berlauf.

Da bei ben letten Buttervertaufen Ungehörigkeiten vorge-Da bei den lehten Butterverkänten Ungebörigkeiten vorgetunmen sind, inspiern, als sich Einwohner in mehreren Läden
naben Butter geben lassen, wird hiermit angeordnet, daß fünstig,
konge besondere Narten nicht eingeführt ind, die Butter nur gegen
detlage der Brottarte von der detressenden Boche abgegeben werden darf in der Höcklumenge von A Pjund. Die Bertäufer, haben
auf der Röckleite des Stommstüdes der Brotlarte mit Linte das
Latum aufmelderiben mum aufzufchreiben.

Bergulegen ift Diesenige Brotfarte, auf der neben ber Rummer tumide Biffer I fteht.

Die Zeit ber Butterausgabe wird, wenn bie Zeit zur Aufnahme biefem Blatt zu furz ift, durch Aushang an ben Befonnt-

Roll. Jumiberhandlungen gegen vorftebenbe Anordnung werden be-

Hod heim a. M., ben 11. Mai 1916.

Der Magiftrat. Argbacher.

über bas Schlachten von Jiegenmutterlämmern.

Bis Grund des § 4 der Befanntinachung des Stellvertreiers Seineschrofanglers liber ein Schlachtverbat für trachtige Rübe und band 26. August 1915 (Reichs-Beselhbt. S. 515) wird hier-blach folgendes bestimmit:

Das burch Anordnung vom 13. April bs. Is, für die Zeit die dem 16. Mai ds. Is, ausgesprochene Berbot der Schlachtung der in die Ind Ider geborenen Ziegenmutterlammer mird die gum dl. August ds. Is, verlängert.

tri Das Berbot sindet teine Anwendung auf Schlachtungen, die verlagen, weil zu besurchten ist, daß das Tier an einer Erfrankung verenden werde, oder weil es insolge eines Unglücksfalles solert beider werden muh. Solde Schlachtungen lind innerhalb 24 Stunden beide Schlachtungen lind innerhalb 24 Stunden beide Schlachtungen lind innerhalb 24 Stunden beide Schlachtungen lind innerhalb gen den bech der Schlachtung ber für den Schlachtungspert zuständigen Delspolizeibehorde anzuzeigen.

Busnahmen von biefem Berbot tonnen aus bringenden miribaligeibehurbe gugelaffen merben.

h 5 dumiderhandtungen gegen biese Anordnung werden gemäß ber eingange erwähnten Befanntmachung mit Geldstrafe bis ibag Wart oder mit Gesängnis bis zu drei Monaten beiltah.

In Die Anordnung tritt mit dem Tage ibret Befanntmachung Deutschen Reiches und Preußischen Staatsanzeiger in Kraft.

Berlin, ben 5. Mai 1916. Der Minifter für Landwirtichaft, Domanen und Forften. Greiberr von Schorlemet.

Bird veröffentlicht.

Sochheim a. M., den 13. Mai 1916.

Der Bürgermeifter.

Nichtamtlicher Teil.

Die Kriegslage.

Der Samstag-Tagesbericht.

Feindes, in den Wäldern von Avocourt und Malancourt Boden zu gewinnen, wurden vereitelt.

Ein seindlicher Nachtangriff sudweistlich des "Toten Mannes" erstarb in unserem Jufanteriefener. Muf dem öfflichen Maasufer erlitten die Frangofen bei

einem migglückten Angriff am Steinbruch weistlich des Ablainwaldes beträchtliche Berlufte. Ein deutscher Kampfflieger ichof über dem Balbe von

Bourguignon (füdweltlich von Caon) einen seindlichen Doppeldeder ab. Südöstlich von Armentieres wurde durch unser Abwehrseuer am 11. Mal ein englisches Flugzeug zum 21bfturg gebracht und vernichtet.

Deftlicher Ariegsichauplah.

Nördlich des Bahnhofes Selburg wurde ein ruffischer Migriffsverfuch gegen die fürglich genommenen Graben durch unfer Urtilleriefeuer im Keime erftidt. Mehr als 100 Ruffen wurden gefangen genommen.

Baltanfriegsichauplag. fieine bejonderen Ereigniffe.

Oberfte Beeresleitung.

Der Sonntag-Tagesbericht.

283. (Amtlich.) Großes Haupfquartier, 14. Mai. Befflicher Kriegsichauplah.

Ein Erfundungstrupp drang am Ploegiteert-Walde (nördlich Armentieres) in die feindliche zweife Linie ein, iprengte einen Minenichacht und fehrte mit gehn gefangenen Englandern gurud.

In der Gegend von Givenchn-en-Gohelle fanden Minensprengungen in der englischen Stellung und für uns erfolgreiche Kämpfe um Graben und Trich-

Muf dem westlichen Maasufer wurde ein gegen die Bobe 304 unternommener frangofifder Bandgranafenangriff abgewiesen. Die gegenseitige Arfillerie-Täfigkeit auf beiden Maasujern war

Defflicher Rriegsichauplag.

Reine befonderen Ereigniffe.

Balfanfriegsichauplah.

Jeindliche Flieger, die auf Mirovca und Doiran Bomben abwarfen, murden durch Abwehrfeuer ver-

Oberfte Heeresleifung.

Die öfterreichifch-ungarifchen Tagesberichte.

Wien, 12. Mal. Umtlich wird verlautbart: Rufflicher Kriegsschauplatz.

Die erhöhfe Gefechtstätigfelt an unferer wolhnnifden Front

halt an. Reine befonderen Ereigniffe. Italienischer Kriegsschauplah.

Die Artilleriefampje dauern in wechselnder Starte fort. Zwei feindliche Angriffe auf den Mrzli Drh wurden abge-

Subofilider Kriegsichauplatz.

Unverandert ruhig.

Der Stellvertreier des Cheis des Generalflabs: v. Höfer, Feldmarfchalleutnant.

WB. Wien, 13. Mai. Umflich wird verlaufbart: Ruffischer und füdöftlicher Kriegsschauplatz.

Italienischer firiegsschauplah. Um Nordhange des Monte San Midsele wiesen unsere Trup-pen mehrere Angrisse ab. Die Italiener erlitten schwere Verluste. Sonit feine befonderen Ereigniffe.

Der Siellvertreter des Cheis des Generalflabs: v. Höfer, Jeldmarichalleutnani.

BB, Bien. 14. Mai. Umtlich wird verlautbart: Rufflicher und füdöstlicher Kriegoschauplatz.

Richts von Bedeutung.

Italienlicher firiegsschauplah.

Huf der hochliode von Doberde wurde nachts ein bestiger handgramatenangelij der Italiener weitlich von San Martino nach

barinadigem Kampi abgewicien.
Sonft war die Gefechtstätigfeit gering. Der Stellvertreter des Cheis des Generalftabs: v. höfer, Jeldmarichallentnant.

Der Minen- und Unterfeebootfrieg.

MBa. Berlin, 14. Mai. Die U-Boots-Erfolge im Monat Upril 1916 find: 96 feindliche handelofchiffe mit rund 225 000 Bruttoregistertonnen find durch deutsche und öfterreichisch-ungarische Unterjeeboote verfentt worden ober burch Minen verloren ge-

Der Chei des Momicalffabs der Marine.

Der Krieg gu Lande im Monat Upril.

Bon besonderer Geite aus bem Gelbe wird uns u. a. ge-

Bestlicher Kriegsichauplat. Is. Mai.

Siellen lebhaste Handgranatenkämpfe flatt. Berjuche des Mrajte dur Verteidigung herangngieden, insbesondere auch sehr be-

demende Artilleriemassen. In vorderster Linie sind dieder auf der engen Frontdreite von wenig mehr als 40 Kilometern über 40 Divisionen eingelest worden. Die Kröste allein, die hier mit unserer Rampsfront in unmitteldare Berührung getreten sind, betragen also mehr als 20 Armeetorps. In Aeserse sind noch weitere Divisionen zu vernuten. Daß angesichts einer solch modiendatien Instituten zusammenziehung nom Berteidigungsmitteln eine Beetanglamung unferes Bordringens mit Notwendigsei eintreten mußte, liegt auf der Hand. Die stanzösische Heeresleitung und Bersie gefallen sich moch sordnuernd darin, von einer deutschen Schlappe der Berdum zu erben und zu innsen, Die deutsche Deitentlichfeit tennt seit Beginn des gegenmärtigen Krieges wie aus der Geschäfte der früheren diese trampshatten Bersuch der Franzosen, her Arederlagen in Siege umzudichten. Inspere Ersolge in den ersten Maltagen, über melche der Letz bereits durch die Berkhte der Obersten Inspere und der Letz bereits durch die Berkhte der Obersten zum kannen unterrichter ist, dürsten genigend sein, selbst einer zum kannen unterrichten Selbsteitung entschlosenen Optimismus zu erschütern und der Belt den Zeweis zu teiern, daß unsere Ausgrissenlie unterrichten nach dem Jusammendruch ihrer Ansgrissenden öfterreichlich ungerlichen Armeen salt volltig rudge. Die Aussen die kansen die der Aussen der sichlich ansichliehenden öfterreichlich ungerlichen Armeen salt volltig rudge, sein haben die Aussen als einzen web er südlich ansichliehenden öfterreichlich ungerlichen Armeen salt volltig rudge, einst die er uns gefungen, seibt den Benagiosen die Aussen als einze Ausgemen der Geschaften Blutopfern umernommenen Chilatungaossen in händen des einzigen Eriosg ibrer mit stärtsem Krästeensien in händen des einzigen Eriosg ibrer mit stärtsem Krästeensien in händen des einzigen Eriosg ibrer der unsgedent hatten, in einem wuchtigen Arnagen zu der der unsprünglichen verlorenen Zeit unserer ehemaligen Stellung siblich der Ratock-Sees, den die Aussen aus Bertagenen und Kriegesmateri

groß.
Das Saluniti-Unternehmen der Enfente ist noch immer nicht über die Besichergreifung einer völlig wehrlosen neutralen hasenstaden bestehen Landes hinausgelangt. Das dunie Aruppengemisch, das sich auf griechischem Baden angesiedelt dat, gab dieher teine merklichen Zeichen triegerischer Berätigungs-

gab bisher teine merklichen Zeichen triegerischer Benätigungsbranges.

Der Bertust Trapezunts wird den entscheidenden Schlag von Kut el Amara mehr als reichlich ausgeglichen. Bei Berdun sind wir in rastlosem Kortschreiten, auf allen anderen Frontabschintiten dat sich die Lage zum mindesten nicht verschiedetert. Roch sieden unseren Frieden als Aufrichtungsmittel die kleinen Gelchente der Freundlichaft zu Gedote: die überaus desorative Landung russischen Truppen in Marieille, die unausgesetzen gegenseitigen Besuche, Tischreden, Begrüßungs- und Beweihrautzerungstelegramme. Neben diese emigen Tätigteit, die ja freislich sier friegerische Ersolge einen etwas mageren Erzag dildet, geht das frampsbaste und verräterische Liedeswerden um die Gunft der dem Ariege discher serngebliedenen Staaten, dei denen man gleichzeitig die Mittelmächte mit den alten, abgenuhren Mittelchen zu verseumden lindt. Deutlicher und als vielerlei Angelchen aus dem innerpolitischen Leben unserer Gegner entbullt diese emige und dem mittel unseren den den einem Bunder erhossen und eine Wendung zum Besteren nur noch von einem Wunder erhossen. Wir haben das nicht nötig. Was mir haben, das halten wir und mehren es noch täglich. Wir fünnen gestalsen der Stunde morten, da die jest schon langam aufdämmernde Einsicht unserer Feinde zur augenblendenden Riarheit werden wird. Einficht unferer Feinde gur augenblendenden Rarbeit merben wird.

Hus England.

Landon, 14. Mai. Meldung des Reuterichen Bureaus. 3m Ethiichen Institut fund gestern eine gebeime Bersanmlung zu Gunten des Friedens statt. Die Polizei ichützte die Bersanmlung und binderte die wiitende Boltsmenge, sich den Eingang zum Iersammlungstofal zu erzwingen. Als die Teilnehmer der Bersammlung and ber das Gedünde verziehen, wurden sie angegriffen und mehrere von ihnen verzieht. pon ihnen verlegt.

London, 11. Dei, 3m Unterhaufe fagte Tennant; In 3rland find 14 Rebellen hingerichtet worden. Jum Tobe verurteilt aber nicht hingerichtet wurden zwei, ju Judithausftrafen verurreilt 73 und ju Gefängnisstrafen mit Zwangsarbeit fechs; 1706 wurden beportiert. Bei ben Deportationen fand feine Gerichtsoerbandtung ftutt, weil bagu feine Beit mor.

Die fünf Berbrechen ber englischen Regierung.

21 m sterdam. 15. Mai. Die "Times" und die "Daily Remo" tönnen nicht einsehen, welchen Zwed die Keise Asquiths nach Irland haben soll. "Bozu das" iraat die "Daily Remo"." Der Kusstand in Irland war bedeutend erfolgreicher, als man in Landon eingestehen will. Richt nur militärisch (da wir eine erhebliche An-habt von Offizieren und Manuschoften versoren haben zu einer Zeit, wo wir wenig Manner und gang gewiß teine Offiziere zu verlieren haben), sondern auch weit die Regierung von der Kriegsführung auf die frische Frage abgesentt worden ist. Rährend Riquith Reden hielt, dut die Regierung ein ftartes Wistramensvolum hinntergemürgt. "In Antehnung an einen Ausspruch, den vergangene Worde im Oberhaufe siel", sahrt das Blatt sort: "Die Regierung der lingt Berbrechen auf ihren Schuldfante. Ausspruch vergangene Woche im Oberhause siel", sabet das Blatt sort: "Die Regierung hat sunt Verbrechen auf ihrem Schuldsonto: Antwerpen, den Munistonsmangel, die Dardanellen, Kut el Amara und den trischen Aufstand. Jür keines dieser Berdrechen ist tie die sest wirschen Aufstand. Bur keines dieser Berdrechen ist tie die sest sest worden. Die Dummtöpte im Kadinelt durften Fehler auf Fehler dur Fehler die die "Dimes". "Die Irenjrage" sagt das Blatt, auf die Reise Algunthe hinweisend, "läht sich nicht an einem Lage erledigen. Am besten ist, wan redet garnicht darüber und verdietet die auf weiteren ist, wan redet garnicht darüber und verdietet die auf weiteren ist, wan redet garnicht darüber und verdietet die auf weiteren iste Beiprechung der Ausgande, die zu dem Ausstandes des meiteres jebe Beiprechung ber Bufinnbe, Die gu bem Aufftande ge-

Ans Efallen.

Salandra in "fdredlichen Mengften".

In Breseto bieft ber fintienifder Minifferprafibent eine Rebe, in ber er junachft behauptete, bie Italiener butten im Rriege ibre fühnften Ermartungen übertroffen gefeben. Dann aber fubr er

Gleichtrobl fühlen bie Manner, Die ben italienischen Rrieg eingeleitet haben, ihre Seele jumeilen von ichredlichen Mengiten er-fullt. Ich reife im ganbe nicht etwa umber, um die anberen gu ermutigen, fondern um mich felbft ermutigen gu laffen. Ich weiß nicht, wie lange ber Krieg noch dauern wird, aber das weiß ich,

bag Italien fiegen muß, fanft find mir verloren. Man tann verrn Calanbra nochfühlen, bag er in Zingit gerat. Denn bie Radgrichten über die Rriegsungufriebenheit in Italien fommen ihm nod eber und vielleicht noch deutlicher zu als une. In Monting veransialten 6000 France eine Demonitration gegen den Krieg, in Reggel verbrennt man öffentlich die Wilder der Kriegsheiter, in Apulien und der mailanblichen Chene ethebt fich Das Balt gegen Die Grundbeliger, meit en fie für Die Anfufter Des Krieges bolt, an anderen Stellen meutert bas Militar - Galanbro hört die Gloden des nabenden Gerichte und gerat in Rengfte.

Kleine Mitteilungen.

Die Gradelbrobtverhaue an ber Weftfront Der Korrespondent ber "Dailn Mail" im englischen Saupiquartier berichtet, bag feit einiger Beit um ber Bestirout von beiden Barteien falt jebe Racht Berinder unternommen werben, die Stachelbrahtverhaue vor ben Schligengraben ju gerftoren. Die Englander bemitgen gu biefem 3med ein halbes Dupend befonderer Apparate Die Deutschen verfügen legt über einen Boll biefen Stachelbraht.

Stadbalm, 13. Mai. Bring Rarl von Schweden und Bertreter bes beutiden, öfterreidifchungarifden, banifden, ruffichen, ichwedischen und ichweigerischen Roten Areuges unterzeichne ten heute ein Brotofall, burch bas der von ber Konfereng in Stod-holm im Rovember 1915 angenommene Tert über die Behand lung von Arlegegefongenen in ihren Gefangeneulogern endgultig

Eine offigielle englische Stanftif begiffert ben Wert bes beutiden Gigennung in dem vereinigten Ronigreid auf 134 Millionen Bfund, den euglischen Gegenwert in Deutschlan auf 90 Millionen Plund.

Aus Genna wird ein plopliches gewaltiges Steigen bei Frachten bei fuft polliger Unmöglichfeit, Roblen gu erhalten, gemelbet. Es herricht besmegen große Erregung.

Angebliche Griebensbestrebungen bes Bapfteo Der Morning Bost" wird aus Rum telegraphiert: Es erhalten ius bartriadig Gernate über Friedensbestrebungen des Bapites, und aweisellos find diese auch richtig. Der heilige Studt räumt nämlich niemals etwas ein, bevor er nicht Erfolge aufweisen fann.

Deutschland und Holland.

288 na. Berlin, 12. Dai. Bie bas "Bent-libr-Abendblatt mitteilt, bestätigte ber nieberlandische Gefandte in Berlin einem feiner Mitarbeiter, baf er fich beninochft nach bem syaag begeben merde, und führte in der Unterredung unter anderem aus: Meine Reife verfolgt durchaus teine hochpolitischen Zwede. Ich din nicht einmal von meiner Regierung zur mündlichen Berichterstattung berufen werden. Es liegt auch nichts vor, was eine dringende Aussprache zwischen dem Minister des Neugern und mir natmendig machen künnte. Ich habe im Hang lediglich eine Reihe von Beivots angesegepheiten zu erledigen. Ich ermächtige Sie, in meinem Namen zu erstären, daß die Beziehungen meiner Regierung zur Katserlich Deutschen Regierung absolut vertrauensvoll, treundschaftlich, ja sonar herzlich sind. Und die Boltstimmung in den Riederlanden ist nach den leisten Radicialien für Deutschland günftig. Die Stimmung in Holland hat sich in der leisten Zeit lit Deutschland sehr gebeitert. Ich beitreite entschieden, daß die Be-kanntgade der Wolff-Depeiche, daß Deutschland eine Entschädigung für den Untergang der "Tubantin" absehne, weil die deutsche Ra-rine darun unsäuldig set, in Holland Erregung herborgeriten kabe. Es ist nicht wahr, daß zwischen der Katserlich Deutschen Regierung und meiner Regierung wegen der "Tubantin" Frage irgendmelche Ausfprache zwischen bem Minister des Neußern und mir notmendig und meiner Regierung wegen der "Tubantia" Frage irgendwelche Differengen befteben.

fielne ungarifden Friedensmuniche.

Bubapelt, 12. Mai. Melbung bes Ungarifden Roerefponbenghureaus. Die Londoner "Times", die befonders seit einigen Wochen mit der "Morningpost" barin wetteifert, ungarische Frie-bensgelüste in die West auszuppsaunen, tische jüngst ihren Lesern jegar konkrete Erzählungen auf. Das genannte Blatt läht sich nomligt aus Butareft telegraphieren, daß in Temesoar im Interesse des Friedens große Kundgebungen statianden. Wir sind von zu-ständiger Stelle zu der Feststellung ermächtigt, daß weder in Te-mesoer noch sontwo in Angarn wie immer gearrete Kundgebungen ftattgefunben haben.

Der "Secolo" fiber Friedensgerüchte.

BB na. DR a i f a n d . 13. URal. In einem redaftionellen Ur titel "Friedensgerüchte" ichreibt ber "Secolo": Dan barf übrigens nicht glauben, bag bie in ber europäiligen Beeffe tunftlich verbreiteten Friedenogeruchte einer fiefgebeiden Strömung der Erichlaffung und bes Mistrauens entsprechen, die fich im beutichen Bolle gebildet hoben follen. Ein wenig Tumult por ben Berliner Beeggereien barf nicht ale bas Linzeichen eines Aufrubra bing-Hellt metben. Das beuriche Bolf leibet gmar unter ben Befriwer ben einer giemlich ernflüchen mierichaftlichen Loge, weiß aber, baf feine Geere als Herren der Lage auf Feindesbaden fteben und ih ftolg, gehlreiche Schlachten gewonnen zu haben. Es wird in seiner Begeisterung auf den militärischen Widerstand nicht leicht nach-

Ein öfterreichifd-ungarifd-rumänifches 2thfommen.

Butareft, Id. Mai. Das fürglich augeflindigte Abfommen gwischen Desterreich-Ungarn und Rumanien ift por einigen Tagen

Einlame Seelen. Roman ven B. v. b. Banden.

(Rambrud verbaten.) 14. Borriemma. Die Erinnerung an die liebe Toto wurde beim Anblid ber flinten, annutigen Bogelden gang besonders lebendig in Ermin fie batte die Schwolben fo febr geliebt -, und, ibm felbit fann be-wufst, brangten fic Tranen in feine Mugen. Da lepten fich leife, gang teile, gwei fleine, gatte Madchenarme um feinen Raden, ein siebes Stimmehen flüsterte in sein Ohr: Sei nicht so traurig. Erwint und zwei weiche, warme Lippen tügten ihn. Der Rusbe gudte gusammen. Ein gang trembes, nie geahntes Gludgefühl durchströmte ihn, ein Gefühl, sur das er seine Deutung sand. So wur, als ob diese jarten Kinderatme eine unwiderstehliche Kraft hätten, die ihn feliefte, daß er fich nie mehr davon lofen fonne; als hätten, die ihn selielte, daß er lich nie mehr davon loten fonne; als ob von diesen weichen, rosigen Lippen ein Nauch ausströmte, der ihn vermierte und entzickte. Seit der Mutter Tode hatte ihn niemand mehr umfaßt, niemand mehr geliebtost. Eine beiße Järklichteit wollte in ihm auf, und ohne zu überlegen, küßte er die kleine Gefährtin auf das stilche, halbgeöfinete Mündelen, das ihm se treundlich entgegenlächelte.

Durch die füsse, karre Lust über ihnen tömte die Kirchturmuhr, das stelle Gefährtenstenstellende gestlichen erschieden.

Durch die fille, flare Luft über ihnen tome die Kirchturmuhr, die vierte Rachmittagsfunde verkindend; erichrecht prangen die Kinder auf, es war die Zeit für den Rachmittagsfalles im Stillershof, und sie mußten eilen, beimzukommen; hurtig schrift der Anabe voraus, die Rieine trippette, so schress surig schrift, der Anabe voraus, die Rieine rippette, so sonell sie konnte, dinterder.

Berde wuhten nicht, daß diese Stude auf dem kleinen, vosslassen Dorfflunden, an dem einsamen Ergbe, als unducksichtige Britzerung L. Unen leben und hineinrogen würde in die denked und dem kantelle Anaben über Lebens.

Ihn nachsten Tage kehrte Auslane mit Gouvernanse und Dienerin nach Schloß Kufradt zuräch. Der Geraf war selbst gekonnten, sein Kind abzuholen. Er bedaufte sich noch einmat mit herzlichen Worten. Plane und Erwin reichten sich die Hände, mobei die Kleine schladzte und weine In Erwins Gesicht zuste keine Rieres aber als Liane neben ihrem Bater im Klagen saß und die Vierde anzogen, diß er die Ichne lo sest aufeinander, daß es knirichte. angogen, big er bie 3dine fo fest aufeinonder, bas es fnirichte

Diesmal war es das Beben, das ihm etwas unendlich Liebes genogenen batte, und er war boch ebenfo wehrles dagegen, wie bamels, als ber Tob ihm bie Mutter raubte.

Co mer naturlide, baf ber Anabe die neue Bereinfamung geffen, und un fillen Gonniagnachmittagen bolie er Bucher und

abgeschioffen worden. Es bestimmt im wefentlichen, bag die Do-naumonarchie dem beutscherumanischen Abtommen beitritt, jo bag aus Mitteleuropa für Rumanien bestimmte Warenjuge ungebinbert durchlaufen fonnen.

Deutschland and Amerifa.

Deutichlands Bereitwilligfeit jum Frieden.

In einer Fritik der dentichen Pole an die amerikanische Aegierung kommi die "Westminkter Gazette", deren Artikel und seht im Worssaum vorliegt, ausführlich auf die Keststellung der Vote zu iprechen, dah die demische Kegierung zweimal össentlich ihre Bereit willigteit zum Frieden verlundet habe und diesetten Kundgebungen ersolgt seien. Dieser Bunich nach Austharung sie leiche generallen: Das Blatt draucht nur die Keichstagsreden des Meichstanziers vom Edzember v. I. und S. April de. Is. nachzulesen, deren genauer Worssauk, wie wir doch annehmen mitsten, auch in England detamit geworden sein wird den der bei Weistminkter Ginzette" diesen Kehen, die seinerzuit nan dem größten Teil der Giazette" biefen Reden, die seinergeit non bem größten Deit ber englischen Breffe bold mit Hohn, bald mit Entruftung gurudgewiefen worden find, noch nachtruglich Aufmertfamteit ichenten mill. wird fie fich jugleich über die Friedensgiele der beutschen Regierung untereichten famen, welche die gesicherte und unbedrabte Zufunft Deutschlands in freier und friedlicher Entwidelung feiner nationalen Krafte im Auge haben Der Hinweis der Mote auf unfere fiegreichen Armeen icheint bei ber "Bestminfter Gagette" einiges Un-behagen erregt zu haben. Gie wird aber einiehen muffen, bag biefe fiegreichen Geere bei feber Erörterung ber Friedensfrage ein nicht gons unerheblicher Umftanb find.

Tages-Rundschan.

Jum Itusicheiden Deibrilde. Wer bie porbilbliche Bilichttreue Juin Alasjaeisen Belbellen. Bet die Belbuldtag Delbrid tenut, weich jehneren Rampf es ihn gelojiet hat, ben bringenden Kaifchiagen seiner Aerzte au solgen, die von einer Aberdungsurlaub obraten mußten, meil sie davon eine Berschlimmerung seines Justeteibens mit Sicherheit voranssehen. Bet feinem andern Amt sit gestige oder könnt. Schonung fo volltommen ausgeschloffen, wie bei biefem Miefen resort, das an die Kröfte des Gesundesten und Startsten gang außerordentliche Antoederungen tiellt. So gesellte sich dem der notwendigen Rudficht auf seine Gesundhrit die Ridflicht auf die heure verdappeiten Ersordernisse des Amis, um den Staatsselretar jur Einreichung feines Abichiedsgeluchs zu bestimmen. Was nun die Frage feines Rachfolgers betrifft, fo bat bereits das übliche Untipiel eingelegt. Begreifticherweife liebt man in parlamen darischen Areisen der Aeugestaltung der Dinge mit um so größerem Anieresse antgegen, als zurzeit wichtige Borlagen ihrer Entscheidung herren und der Einstuh von Berjonenveränderungen in den leitenden Etellen naturgemöß unter Umffönden in Rechnung gestellt wer-

Rüdfritt des Staatsjefrefars des Innern Dr. Deibrud.

IBB. Berlin, 12. Mal. Wie wir boren, hat fich ber Staatsfefreiar des Innern Dr. Delbrud wegen feines Gefundheits juftandes genötigt geschen, fein Ubichiedsgesuch einzureichen. Der Minister leibet an Jurunfuloje als Jolge einer leichten Juderfrantheit und bedarf nach argifichem Rat einer fangeren fint. Ueber die Perion feines Rachfolgers ist mit Rudficht auf die fdwebenben Organifationsfragen eine Enticheibung erit in einigen Tagen ju erwarten.

Stanissefreidr Delbrud ift am 19. Januar 1856 in Salle a. C Cobn bea Streisphnfitus Dr. Ernft Delbriid geboren marben. 1882 murde er als Nogierungsaffestor ber Regierung in Marien-werder überwiesen. Dann murde er Landrat in Tuchel und von werder liberwiesen. Dann murde er Landraf in Luczel und dier 1892 als Neglerungszal nach Danzig bernien, wo er beim Oberprässiblum das Aeferal für Landmirtichaftliche Angelegenheiten batte. 1896 beward er sich um den eriedigten Oberdurgermeisterposten in Danzig und wurde auch gewählt. Nach dem Tode Gusters wurde ihm im Otiaber 1892 die Leitung des Oberpräsiblums von Welipreußen übertragen. Nach dreisabriger Tätigfeit in dieser Stellung wurde er beim Rückritt Möllers im Otiaber 1905 preußischer Handelsminister, Juli 1909 Staatssetreiber des Innern.

Die Berforgung mit Lebensmitteln.

Der Diftator für Bolfvernährung.

Ein offenbar auf amflicher Musfunft beruhenbes Telegramm

Ein offenbar gut amilicher Austungt verühendes Leiestunge melbet:
Berlin, 13. Mal. Es sind Wordereitungen im Gange, deren Jiel die völlige Vereinheitlichung aller auf die Bolfoernährung dezüglichen Mahnadmah ist. Diese Vereinheitlichung wöre im Kern so zu denten, daß die Handdadway der gesamten Mahnadmen an eine einzige Versaussichten Stattage man die rücksichte straffe Durchsährung der ihr zu übertragenden umfahenden Ausgaden erwarten kann. Man wird mahl nicht sehtgeben, wenn man annimmt, daß die Entscheidung darüber dereits in den nächsten Tagen ersolgen wird.

Nachrichten aus Gocheim u. Umgebung

"Am Dienstag, den 16. Mai, nachmittags 4.15 Ubr, trifft der 3), 5). Bilchof Dr. Kilian, von Wider fammend, in Hochbeim ein.

doppeit schwerzlich empfand. Die jugendliche Kamerodin lehlte ihm überall, er ersehnte und suchte einen Erfap, ohne ihn zu finden, die sich ihm eine Unregung und Ablentung aus ihm selbst beraus dot. Schon als keines Rind hatte er ein eigenartiges, dildnerisches Talent gezeigt, indem er aus Kitt oder Ton allersei Figuren, auch die und wieder Gesichter sorme. Die Matter hatte lich seinermillen dereides geleichte sorme. lich feinetwillen barüber gefreut, der Bater es nicht beachtet. Als die Arbeiten für die Schuie ibn bann niebr und mehr in Anspruch, nahmen, trat die kindlichespielerische Beschäftigung in den Hinter-

grund und murbe bald gang anigegeben. Belt, wo er Liane febr vermiste, wo fich feine Gedanken immer mit ihr beschäftigten, entstand in ihm ber 28unich, ihr liebes Geschichten deutlich-greisdur vor sich zu leben; er versuchte es mit Zeichnen, aber es berriedigte ihn nicht; er wußte sich Ton zu versichaften, imd in seinen Mußeltunden, in der fillen, weiminnrantten Laube des Gariens, tormite und modellierte er nun is lange, his endlich eines Tages das Röpichen der Reinen Komiesse mit den endlich eines Tages das Röpichen der Heinen Komiesse mit den lodigen Hausen, dem seinen Rüschen und dem Nauren, dem seinen Rüschen und dem Heinen, lindlichen, meinen Münd aus grauem Tan gelnetet vor ihm stand; recht stimperhaft noch, ein ziemlich umertiges Gebilde, und doch die Heine Reichsgrätin! Unvertennbar verriet die Heine Arbeit troh aller Mänget ein sartes Talent und bereitete ihrem Schöpfer eine nachbaltige Frende. Dieser Kopf blieb nicht der einzige Bersuch; er serigte neue Entmurse und fand mehr den diebe heran, die er dieser Beschäftsgung iaft alle freie Zeit widmete. Tiere, bis er biefer Beichaftigung faft alle freie Zeit widmete. Tiere, Blumen, ja fogar firau Bintero biefes Geficht mußten ihm als

Interelle für feine Mebeiten fand er nur bei einem alten Bilbhaper unten im Rirchborf, einem entfernten Bermanbten ben Baltors; ber bewohnte im Baltorbaus zwei Stübdzen, beren Manbe mit alletlei Gipsmobellen, Friefen und feltfam geformten Tonoglen geichmüst maren.

Der Bilbhauer Frig Sonnelen fannmte aus einer ehrbaren Sandwerterjamilie und war in feinen jungen Sahren weit berum-getammen, bis nach München und Italien; er war ein begabter Rünftler gewesen, und wie die Leute im Dorfe ergabiten, batte er einst, was sein Konnen und feine Jufunft anbetras, große Rofinen im Sad gehabt", aber bas Schiefel botte es anbere mit ihm ent. Ein herabfallendes Stud Sandftein schlug ihm zwei Finger ber rechten Sand ab, fa daß es von bem Tage an mit ber Bilbbauerel

Seine bodiffiegenben Trumme tannte er aber nicht gang ver

um an 868 Firmlingen das bi, Saframent der Firmung zu iver Mm Mittwoch fruh um 7 Uhr lieft Sochberfelbe bie bl. Delle. rend berfelben in Austrilung der bi. Rommunion. Um 9 Ubr beiertiges Levitenant mit Bredigt, banach Spendung ber Finn Im Nachmittog um 2 Uhr ift Anbacht zum pl. Geift, barauf 3 gionsprufung in ber Litzbe. 2in Donnerstag um 1.50 Uhr et die Meinerreite nuch Schierftein. Bon jeder Festilichkeit nuch fichte des Ernstes der Jeit abgeleben werden. Der hohe Herr aun Dienstug obend in der Raiandacht eine lurze Ansprache ein Bemeinde kalten. Ju dieser Andocht lind befandere die Monum Dinnstinge bergiebt eingelaben. Die Einwehner werden beim ber beitelbe in belandere beien, ibre mutter ju beilaggen.

In ber Stabiperordneten Berfamntlung nom Camoias 13. Mei murbe ber ftabtifche haushaltsplan noch Boriage in nahme und Musgabe mit 254 155.85 Mort genehmigt Steuerfage bleiben die gleichen, wie im Borjabre. Berhandlungen wurde ungeregt, aus Ansah ber vielen Selbel findle eine jüngere Kraft als vierten Gelbhüter anzultellen. Antrag bes Borippenden soll die Biedversicherungs Gelellichsell Bestaltung einer Bandape für Kindvieh angegangen werden gegenwart eine selche sehlt. Bei der Kreuzung Dellendeimer Bertenplan soll ein Stangestangen werden. Entenplunt folt ein Wegmeifer aufgeftellt weeben, um Baffo vor Iregingen zu ichützet. Der Strohenbau bei verlätze Delfenheimer und Einstenheimeritraße soll alebaid erfolgen. Sieuern der Friegsfelltehmer für 1915 merben gestrichen, is die für 1916 vorläusig gestundet. Auch die Lebensmitten tourbe eingebend besprochen. Es soll in dieser Beziehung Bestinöglichste geschehen, soweit tunlich.

Der verganene Sonntag machte feinem Rame Motensanniag weniger Ebre als ber erfte Sonntag im Mai, gangen Tag über jogen bei leichtem, enubem Winde duntte Wan am himmel hin, burch die fich die Sonne nur ab und gu auf Beit bindurchzugebeiten vermochte, Glücklicherweise hielt Wette Plunius wenigstens bis über bie ersten Radmittageftunden Schleußen geichlossen. Dafür batte er ja am Samstag abend Ranrr um to ausgiediger mit bem edlen Rah bedacht, bas brain Balb, Biefe und Geld mabrholt Bunder wirtt. Selten standen in der Tat die Saad und Gemülefelder, die Aleedde Wiesen so Appig, so vielversprechend, wie in diesem Jahre, ift eine Wonne, durch die lachende, so verschwenderisch ausgest Ratur zu wandern, wenn weber drudende dige noch Staud und der Banderung folitig fallen. In dieser hinficht eignete fich gestrige Sonutog gang norzöglich für größere Touren, die dem trog der unbeständigen Bitterung von Taufenden und Abertoben unternommen wurden. In ben Walbern, burch Tol und biab man die Bandervogel dabingieben, ben Rudiag bie benn gerade auf ben vielbesuchten Touriftenwegen find gegen tig bie Rationen in ben Gofthaufern befonbers tig bie Rotionen in ben Goffbaufern befonders fnupp bell Greilich ichmeift gerabe in ber berriichen, reinen Waldbluff das einfachte Besperbrot felbst ohne Schinten und Burst bers gut. Wie der Bertebr auf den Bahnen bewies, waren mentlich die practivollen Laubwaldungen im Taumis überauf pon Touriften belucht,

538. Militörische Gesuche. Die Sandelstammer zu Wied-wolft die begirforingeseillenen Firmen barnuf bin, das alle Ge um Zurückftellung, Beurtaubung, Entiaffung und Berfe beerespilichtiger Angestellter und Arbeiter an ben guftündigen? Bipil-Boringenden der Eriag-Rommiljion — das ift für Wiese ber herr Vollzeipräfident und in den Bandbegirten der Siere rat — ju richten find. Das Gefuch tann ebtl. auch junächt guftandigen Bürgermeisteram jur Bestätigung ber Angabes entsprechenden Beiterteitung eingereicht werden. Die hab fammer mecht jedoch ausbriedlich barauf aufmertfam, bag nen, gleichzeitigen Cinreichung mehrerer Gefuche in ein und bemi Falle bei verschiedenen Stellen in ber Absicht, baburch eine lchleunigung des Weluchs zu erwirten, unter allen Umfiande geschen werden niche Ein tolches Berfahren hat im Gent ehre eine Berzögerung im Gefolge, da sodann alle eingereichte suche erft zusammentommen musen, die ein Bescheld darauf ein

Biesboben. In ber Breitag Sigung ber Stadtnerarb außeele fich Derr Dberburgermeifter Glaffing in einer Robe über die gegenmartig im Werbergrund ber öffentlichen merkamteit stehende Frage ber Lebensmittelverforgung babens. Er fcilberte, wie wir dem B. Tgbl. entnehmen, 300 was die Stadt feit Beginn des Arleges jur Sicherheilung ausrelchenden Ernührung ber Beoolterung getan bat, ging auf die immer mehr durchgeführte Zentralifation des Lebens emfolfs ein, die natürlich zur Folge hatte, duß die Stadt mie nach vollsständig von den verzigliedenen staatiechen Einfaulschaften abdängig wurde und beute gar nicht wede in der Laftschaften abdängig murde und beute gar nicht wede in der Laftschiftständig als Käufer aufzutreten und nach Belieben Rahlemittel bereinzuschaffen. Daber sind die Barwürfe, welche gege Gemeindeverwaltung wegen mangelnder Tätigteit auf den rungswittelwurft gemacht werden, eöllig underechigt. Die traisfation der Lebensmittel fibrie natürlich dazu, daß die Oleden die ihnen ausgelellen und für sie gerade gegenschen den die ihnen zugeteilten und für sie gerade ausreichenfrite ausschließlich für ihre eigene Bevöllerung werten müssen. Der Mogistrat war allo gezwungen, die nung vom 1. Mai zu ertassen, die die Sicherstellung der Lömittel für die eigene Bevöllerung ber wetten die eigene Bevöllerung bezwecht. Der herr Oberdo meifter begründete bie ergriffene und ingwijchen befanntig etwas abgeswochte Rafregel auslührlich und ausgezeichnel bie Magregeln eingebend, die ergriffen werben mitten, im vernünftiges Saushaften mit ben ber Stadt gur Berfugung fi ben Lebensmitteln und ihre gerechte Berteilung gu ergieles flarte ber Rebner, mit bem Eineritt ber groberen Bleifchimuffe eine gereibte Regelung ber Pfeiichvertellung fant Diefe Regelung folle guttachfe burch eine Berpronung über bie trolle bes Bleifcwerbrauche vorbereitet werben, bie fofort if gu treten bat. Zu biefem Zweit wird eine ollgemeine Beffe aufnahme über alle Riefich und Burftvorräte, gleichviel Wiet, ftattfinden, fowohl in den Hotels, Reftmirationen und

Mappen bervor und pflegte Bertebr mit ben alten Meifters antile Runft in ibrer gangen unfterblichen Schonheit murbe, por ihm lebenbig, und wehn er dann in seinem Scholden ibred die Sonnenstrahlen ibren Weg durch die Neinen, bleigen Scheiben die hinnus zu den Gipsabgüssen fanden, da seigen die Augen des alten Mannes wohl mit einem wehmütigen und in seiner Seese wurden Erinnerungen sebendig, die nie hab und Phünische die Leine Erfüllung genunden batten und Wünfche, die feine Erfüllung gefinden hatten.

Gris Sanneten murbe bes jungen Quarten Bertrauer und geber. Ju ihm sproch Erwin von seinen keinen, bildnerischen sichen, ihm brachte er seine unbehalsenen und doch nicht roten Gebilde, dier emping er Kar, Anseitung und, was das mar, Ermunterung! Unter seinen Schuldüchern versteckt. Erhebilder der Kunstgeschichte den Weg nach Hauft, in Studium er sich nachts oder in den Sonniegnachmittagsfrenerisite. In dem vesseitenen Stüdigen des alten Bilderenvillig er die Diendarungen einer weigen ihm die dahin in empling er die Offenbarungen einer neuen, ihm bis babin in Beit, bier betrat er den Borbof jum Tempel der Kunft, unb erichlof bem Denten, Bimichen und Streben bes Anaben fannte Gernen voll geheimmsvoller Reize. Bas er bisher al unterhaltenbe Abwechelung, eine Spielerei betrieben, nahm ernstere Gestalt an; er begriff und lernte allmählich, daß mortoten, talten Stein Leben und Seele geben fonne, daß man biese Kunft zu ben Menichen zu iprechen, daß man fie zu ber vermöge, daß ninn alles, ben Ausbrud von Glud und Uelb himmelhochjauchgender Wonne und von ichmergvoller Unter biefem falten Stein einzuhauchen im ftande fei.

In Diefer Beit erichien fich Erwin felbft wie ein Ratio garte in ihm von alleriei Wünichen und Streben, und wert Bater gelegentlich bavon iprach, bach er nach bem Gamp, gleich zu einem tuchtigen Landmann in die Lehre folle, bannte fich verzweitelte Albwehr in ihm auf. Er wufte, einmal feine großen Gelbmittel vom Bater zu erwarten batte es sein Los sein mürde, als Inpettor in der Tretmüble ihnd Arbeit und im Berkehr mit roben Kneckten und Mägben Leben zu verbringen, und bavor gifterte er ichjon fest. Rampfe mirben feiner barren. Rampfe, in benen er mit gut angewiesen war, von niemand verstanden, einsamer noch als

Chriftian Laarfen fand Diefem Immenleben feines Ge mie einft dem feiner Frau, gleichguftig gegenüber, ihn beichtig Bar es doch erft par jo turge Zeit, daß die Frau geftorben,

the page Whom I Gier fe Beitan ier Br Turny b GBenfr Stebe murbe beteiti.

mittels

Fretzn

meine

dudy 1

DOUBER Begung TRat! Effell Chro Sere. Etra TO GI

> in fe ber ! trage Milbe für Brbe gin : ten, bele. Bebr

> > Thirty Tehn

> > Ma

Mag

ding (Stu tun L OH DI

stalten wie auch in den privaten Hausbaltungen. Die Hotels und Wirthholten baden vom 18. Mai ab ihren gelanten Meischworrat wurgeben: tunien fönnen ise Aleisch und Warft nar noch gegen untweden: tunien fönnen ise Aleischbezugstarten. Um 18. April vom Mogificat musgefiellte Fleischbezugstarten. Um 18. April vom Mogificat nusgefiellte Fleischbezugstarten. Um 18. April vom Ihr ich der Her Oderbürgermeister mit der eingehend bei kannen genandt, der geschen Bitte an den dern Arrmben mit Aleisch übernehmen. Stoot möge die Bergorgung der Fremden mit Aleisch übernehmen. Stoot möge die Werzergung der Grenden wir Aleischen, das gebe nicht so weiter. Pach dier linde eine allgemeine, Alle umsassendinden batt. Ioder ist verpflichtet, die zum 18. Mai seinen Eiserdeltund anzumeiben, wenn er mehr als 16 Gier im Beisinnen Eiserdeltund anzumeiben, wenn er mehr als 16 Gier im Beisinsen Eiserdeltund anzumeiben, wenn er mehr als 16 Gier im Beisinsen Eiserdeltund anzumeiben, wenn er mehr als 16 Gier im Beisinsen Eiserdeltung nehr Bewölfterung Restumationen. Auf die Kooke und den Augl der Gegen Aleischen Eine Alleischen Beisinsen Beisinsen Beisinsen Beisigstand der wichtigken Ebendo wird der Zugerverdraußt, die Berteitung der wichtigken Ebendo wird der Sasterverdraußt, die Berteitung der wichtigken Beisinsen Beisinsen Beisinsen. Allei ungenonnung. An der Beisprechung wurde mit sethsetzen Beisenweiters, die großen Eindruch nachte. Reitligten sich die Stodtwerordraten hellenur, Siedent, Bauer, Beist wurde ich eine Aleist der Lebenschiligten fich die Stodtwerordraten hellenur, Siedent, Beistenbergung der Instituten der Beistenbergen der Kantikanden der Kantikanden der Kantikanden der Beistenbergen der K amb umfiritige Alrbeit aus."

n ipers Occie, w 9 libt or Final arand 9

libr eth nung an oche un oce Men werben

menng age in bundi Paulo Pelo P tellen fellichalt werben abertung mertangs riolgen ich ag

Raints Mai entie Me is auf d is Wester

sunden abend bas drain Belien Belien ausgehaftend um die benn die

u Wiceli alle Wei

Detroit in the control of the contro

obtoerath ner fant jenitchen orgung s men, ju-jteiling at, ging r Lebenso-richt nat-Cintanter in der Lob-en Rahr-elde gest-

eldre georg fi bie Ge

eichenben

fferung n, die gel der Leb er Doerbil

belanntie.

exelmnet

1 Blanch

uber bis fojuti in eline Belli eidpitel men

Reistern i murde u übchen fak bleigen a folgten hanütigen die nie fan

bnerischen nicht talen bno mid peritett, io

ofe, in

ten Bilbbs

dabin ire

tunft, und Anaben bieber ale

en, nabni, daß man daß man bege und Leid lier Entfes

ein Mätfell ; und mess em Gumon e folle, mußte, ball

muste, arten batte missie fänd Mägsber jegt er nut ost r noch alt

feines Solitanis his bolibanis nexiclis for ftorben,

Miesbeden. Um die Uniertagen für eine zufünstige Regelung der Fleischverforgung zu erhalten, bat der Magistent eine ellgemaine Bernandsonspuhme über fleischwaren angeordnet, von der auch die Privarbausbaltungen betroffen werden. Um Montag ab mussen ferner alle hießigen Hotels nim Kleischverbraudskillen lübren. Die Mengereien und Lebensmittelgehöffe dürfen fleischwaren an Hotels ulm nur nach gegen vom Argistrat ausgestellte waren an Hotels ulm nur nach gegen vom Argistrat ausgestellte Bezugsscheine abgeben und nunfen die perudsolgten Mengen in diese Bezugsscheine und außerdem in Fleischvertaufstisten einstragen. Der Verlunt un Privathausbaltungen darf nur gegen Borlage der Brotausweistarte erfolgen. Im übrigen foll der Itelichverfauf vorschulig teinen Einschrausbaltungen unterworzen werden. Die vorreichrichenen Wordende lind auf dem Statistischen Amt. Markistraße 1:3. Zimmer 10, erhälligt.

w. Ban ber Straffammer wurde gestern der Koch Hermann Elielberger von bier zu 13 Jahre Gefanguis neblt breigsbrigem Ehrverlus veruriellt. Die Anstage wart ihm 170—180 verschiedene Stalle vor, es scheint aber, daß tarfäcklich eine ganz bedeutend größere Jahl in Frage foinnit. Wilder den Mann ist zur Zeit noch ein Estaiverlabren in der Schwebe wegen Unterlößigung von erbeblichen Nieugen in den städtischen Lagerbäulern aufbewahrter Ibare. Martiftraße 1/3, Zimmer 10, erhältlich.

Durch die augenbildliche Piericklunppheit, die bier gujaus-twenfallt mit der Periode der größten Fremderundt, gestaltet sich die Frage der Bersorgung der Kurgöste besonders schwierig. Der Magistrat das sich nun mit einde eingebend begründeten Bitte an den Minister des Innern gewandt, es moge der Staat die Bersor-gung der Fremden übernehmen und die entsprechende Menge Gleich zur Verstannen siellen Bleifch gur Berfügung fiellen.

we. Gestern nachmittag hat sich in einem hießgen Hotel ein erst während der Racht vorder zugereister Fremder mittellt Erschießens in seinem Rimmer das Leben denommen. Ins Fremdenbuch dat derem Rimmer das Leben denommen. Ins Fremdenbuch dat der Mann sich als Kausmann Ludwig Mäller aus Antiom eingeder Mann sich als Kausmann Ludwig Mäller aus Antiom eingeder Mahrend er in einem surückgelassenen Schreiben angibt, tragen, mährend er in einem surückgelassenen Schreiben angibt, kragen, mährend er in einem surückgelassenen Schreiben und Beweggrund Albert Jahr Lat bezeichnet er in demselben Schriftstud "ungtückliches lür seine Lat bezeichnet er in demselben Schriftstud "ungtückliches Leben und Krantheit." — Gestern lind in furzer Auseinandersolge Leben und Krantheit." — Gestern lind in furzer Auseinandersolge Leben und krantheit. — Gestern lind in furzer Auseinandersolge Leben und krantheit. — Gestern lind in hiesigen Lazaretten unterdete, brachten. Sie wurden sänulich in diesigen Lazaretten untergebracht.

seie, brachten. Sie wurden jänslich in hiergen Bajaretten unterbeie, brachten. Sie wurden jänslich in hiergen Bajaretten unterbeitagt.

— Trog des Regene waren die Sonntags-Rennen verhältnismäßig gut beincht. — Behn Mainger Flachrennen trug sich ein beinäßig gut beincht. — Behn Mainger Flachrennen trug sich ein bedauer lingtingsfall zu. Dos Pierd Garvannber stützte, woder ich seiter, der Schaft Jose Wauer aus Minchen, eine Berlich fein Neiter, der Schaft Josephan des linken Oberarms und eine beitige Gehirnerschütterung letzung des linken Oberarms und eine beitige Gehirnerschütterung letzung des linken Oberarms und eine beitige Gehirnerschütterung letzung des linken Diesannst und eine Seiter Diesanschaft werden Der Totalhatorumfag dertung 217 400 milhte erichollen werden. — Der Totalhatorumfag dertung 217 400 milhte erichollen werden. — Der Totalhatorumfag dertung 217 400 milhte erichollen werden. — Der Totalhatorumfag dertung 217 400 milhte erichollen werden. — Der Totalhatorumfag dertung 217 400 milhte erichollen werden. — Der Totalhatorumfag dertung 217 400 milhte erichollen werden. — Der Totalhatorumfag dertung 217 400 milhte erichollen Greiner Zum deren. — Minchen Wangelenn, Wangelenn, Wangelenn, 2000 Weter. — Maingen 21 10: 15, 28, 70:10, 2 lang, Babularde, Stregeslagge, Banane. 2010 Mart. 2000 Weter. — Beingen Jahren. Blanet. 77:10: 17, 20 14:10. Sopl. 4 L. — Heiligkes Jagdreinen. Blanet. 77:10: 17, 20 14:10. Sopl. 4 L. — Heiligkes Jagdreinen. Blanet. 77:10: 17, 20 14:10. Sopl. 4 L. — Heiligkes Jagdreinen. 2000 Mart. 1400 Meter. I. 2. Weberskonnender. Hischen Beiner Berner: Gurp. Hischen Leiter. Besteher Beiner: Burder. Hischen Beiner. 2000 Mart. 1400 Meter. I. 2. Weberskonnender. Durch der Stroch Bild met Berner: Barber, Rheinpfalz, Menaisgance, Odda. 62:10: 18, 14, 15:10. 14, 22: 4 L. — Weberwold-Jagdreinen. 2000 Mart. 2000 Mart. 2000 Meter. I. Wasier Barber, Coupe Steiner, Bood. Berner: Gebrai, Comp Beiter. 2000 Meter. 1. Beiner Gebrai Schalen. Schalen. Beide Schalen. Bood. 2000 Mart. 2000 Meter. I. We

im hiefigen meingesegneten Dorfe bisber wohl noch nie erreicht

bachte leipen an eine weite Che! Die Form mußte gewohrt werden, vor Ablauf eines Jahres wollte er keine andere Ins Kaus lühden, vor Ablauf eines Jahres wollte er keine andere Ins Kaus lühden, aber seine Wahl war dereits getrossen, und es war ihm doppelt in Arb. daß Ernin im Herbit aufs Gumnasium kim. Er füßte in Arb. daß Ernin im Herbit aufs Gumnasium kim Er füßte in der hintig, daß die Seele des Knahen sich gegen die Antischen über kinktig, daß die Seele des Knahen sich gegen die Antischen über des knahen Wahleben. Die folgen und invertieben Meisten die beiden Machtigeiten, die Abende gehörten wir ohne Ausnahme koch der Beuhlzeiten, die Mende gehörten inst ohne Ausnahme koch der Beuhlzeiten, die Mende gehörten inst ohne Ausnahme barschalt ober in die Stadt und kam meilt recht par und meist in bernammenem Justand meder. Die sehe vie begegnete ihm Erwin, bennammenem Justand meder. Die sehe Kundgaug durch den Garten vorm er lange geleien und noch einen Rundgaug durch den Garten wenn er lange geleien und noch einen Aundgang durch den Karten wert lange geleien und noch einen Aundgang durch den Karten gemacht hane, auf der Hausdiele. Des Baters Gesiedt war dann tauf gerötet, die Angen glofig, der ichmere Körper tauneite hin und her, die Kiorte, die er dem Sohn zurief, tamen lallend aus der Rebte, und ein But ben gutabel umgab ihr. Reble, und ein Duft von Alfohol umgab ibn.

Rehle, und ein Dust von Alfohof umgab ihn.

Den Anaben pactie ein Ctel. Er sehnte sich jort aus dieser Umgebung, dieser Eindbe, diesem sammervollen Veben, und mit immer neuem Interesse wandte er sich seiner bildversichen Beschaftunger neuem Interesse wandt in das Eindlum seiner Annik. Ohne dabei ingung zu, vertiette sich in das Eindlum seiner Annik. Ohne dabei ingung zu, vertiette sich in das Eindlum seiner Annik. Ohne dabei ingung zu, vertiette sich in das Eindlum seiner zu naben. sählte er zunächtt ein Nare, verlien gang anderen Weg einschlugen, als es des Batters Beille war, einen gang anderen Weg einschlugen, als es des Batters Beille war, einen gang anderen Weg einschlugen, als es des Batters Beille war, einen gang anderen Weg einschlugen, als ebes Bereinn bem Director des Gommasiums gelprochen und dielebe Bensich wie lie seinen Sohn ausgewöhlt; die Prüma datte delte für Setzen den genechten des States deitse deitunden. In einem Laren Otsabernargen bestieg under reif bestunden. In einem Karen Otsabernargen delteg bringen sohn eine Knaben zum Absätied zu, delten Her zu der für und nichte dem Knaben zum Absätied zu, delten Hers ihr der States beingen lichte dem Knaben zum Absätied zu, delten herz irch aller zur und nichte dem Knaben zum Absätied zu, delten herz irch aller berhauten Umgebung gang sonderbar und ein wenig dänglich naptee berfrauten lingebung gang fonderbar und ein wenig banglich

Bährend der Ragen den Garten und dot hinter fich fieß, zon hund die Seele des Knaden ein Gefüll wie eine Barahnung, dass er von d biefem für immer icheide, das ich vor ihm das under von eine Bedem mit all feinen Geheimmisen und seinen Hoffstungen aufmer Zon seinen Enttäuschungen und Leiden abnie der Kinizehnstaten in und seinen Enttäuschungen und Leiden abnie der Kinizehnstaten in wech se mente Winizehnlübrige ja noch jo menig. --

Renfiadt, eine mittelgroße Peoplingichtabt mit einigen

murben, erzielte man am teiden Freitag bei der Weinversteigerung des diefigen Rimmel ihrn Beingme. Achen 13 halbfild aus den Jahren 1913 und 1914 famen 33 halbfild 1915er aum Ausgedot. Dur die letteren worden insgefannt 191 A20 Rarf ader eine 6140 Mart pro State im Durchichnitt erheit. Bein der beiten Warte wurden 6540 Mart für des hieldsind oder 13 080 Mart pro Stur bersehlt. Hier tellt ich also iede Flaiche Wein schon im Großbandet auf rurd 11 Moet.

Genetigert. Am Donnerstog waren in der Stadt Gerüchte im Umlant, daß die Eier beichtagnahmt würden, und daß infolgedellen die Eierhandlungen die Eier gerückteiten. Diese Gerüchte lind vollig unzutreifend. Es kommen nach wie vor Eier auch ann dem neutralen Austand hierber, allerdings konnen norübergehend an einzelnen Togen Sindungen einkreien. Es find aber farigeliest Eire unterwege, is daß zu einer Bemerndigung kein Anlah vorflegt. Kier den kommenden Kilmer werden von der Jentral-Einkangesellichaft grobe Mengen Gier eingelogert.

— Die Raume der Hauptpost am der Zeit, sind mir dem zunehmenden Beetehr längit zu eng geworden. Miederholt haben Erweiterungen hattgesunden, zulest ist auf dem Westilligel im Hot ein reues Stockwert aufgebaut werden. Im hinteren Hof, zwischen Westingel und dem anlichenden Boltermuleum, wurde ein zweiftödiger Reubau errichtet, ber gur Bergrößerung ber Briefableri-gung dient. Gegenwärtig ift ivon dabet, übnlich wie am föest-stügel, auch am Dittliget die Ranne burch Aufban eines neuen Stodwertes gu erweitern.

Stodwerfes zu erweitern.

- Augenblittlich werden vom Abein und den Untermainhäfen zahlreiche leere Schiffe bernwärte nach Bamberg geschleppt, um bier rumäuligen Weizen zu übernehmen. Die Schiffe ersahren der rumäuligen Weizen zu übernehmen. Die Schiffe ersahren der rumäuligen etwas langeren Aufendhalt, da der Weizen in den lezben Angen etwas spärliger aufan.

Der Polizeidericht meldet: Der Roufmann Alebert Boesmal, Schiverfix. 27, das einem Ausser die Abgabe von Rasso nich der Angen von Bert einer hierauf der Angendumsten Arvision wurden 1 Jentner Katav, Scholvlade, uprgenonumsten Arvision wurden 1 Zentner Katav, Scholvlade, nahmt wurden nahmi murben.

Hilerlei aus der Umgegend.

Sufforeding. 400 Maet tür 2 Jegen. Diese bieder nie erlebte Summe murde dieser Lage durch einen Ziegenzichter aus der Umgegend bewehlt. Während eine vorzügliche Wilchziege in Friedenszeiten leicht sur 35-46 Rarf zu haben war, mith deute das 4 bis 5-sache für eine solche ungelegt werden. Dabei ist die Annifempe trop der einem hoben Preise weit fährter als das Annifempe trop der einem hoben Preise weit fährter als das Annifempe trop der einem des Kiede, wo die Ziegenzucht in besienderer Billie tieht, sud verarbeitze Jegenzuchtvereine gegrindet worden, um durch gemeinfamen Bezug von Zuchtsteren billigere Einfamisbreise zu ermödlichen. Eintaufspreife zu ermöglichen.

Mieder-Ingelheim. Die alte Gelchichte. Einen verbängnisvollen Schuß int ein Affabert. Der junge Buriche wollte einem gleichalteigen Kameraden Kilobert. Der junge Buriche wollte einem gleichalteigen Kameraden keine Geleställichkeit in der Handhabung der Walfie zeigen und machte mit bieler, abwohl sie mit Schrat geladen war, allerfel machte und Flestildungen. Dabei ging der Flodert unversehren los, und die gunze Schrotiadung ging dem Kameraden in den Uniereich. Obwohl seiner Operation im bleigen Krantendams vorgensanzen wurde, start der ber junge früstige Buriche dach infolge riner durch den Schuß verursachten Bauchsellenizundung.

Dor cinem Babre. Milal.

13. Die Vorfruppen der Madenjenichen Urmern deingen bis vor Bezempft und zum linten lifer des unteren Sch vor.

13. Erneute Verliebe der Caglander, unfern Gefandegewinn bei Apern zurüchnerobern, werden verluftreich abgewielen; die Jahl der in den dortigen Kämpfen feit dem 22. Uprit gewachten, Gefangenen wird auf 8000 ermittelt.

Gejangenen wird mil 6000 ermistelt.

14. Jiach mehrtagigen flämplen bei Schaulen, die zur mäßigen Juewählegung underer Front Beraulasiung gaben, kommt das Dordeingen der Kuisen in der Weile zum Steben, dag die von und denernd behauptete Einle kunpp meistlich von Schaulen — welches seibst also in kussischen Besta gelangt ist — verläuft.

14. In Krittelgolizien wird der Brückentopk von Jacopian erflürinft; am selben Tage beginnt auch der Kampf um Jacopian beibit, der am Abend des 15. mit dem Gewinn der Stadt abschießt: 4000 Gesangene.

15. Der könig von Itolien ichnt das Entlagungsgelach seines Ministeriums ab; damit ist die lehte Hössung auf Erholtung einer auch une äußeren Reptensität Itoliens völlig geschwumden.

15. In der Gegend von Schaulen wird ein Bering, der Ruffen, uniere neuerbings gewählte Frontlinde jum Weichen zu bringen, völlig abzemlesen; 1500 Gesangene.

16. Deutsche und ötterreichliche Truppen erzwingen gemein-jam von nördlich Brzemyll bis zur Einmündung des Wister in den San den Uebergung über diesen tehteren Jing.

16. Nördlich von Apern werden bie vorgeschobenen Stel-tungen auf dem weitlichen Kanaluser, welche von brei Selten seind-lichem Artilleriesener ausgescht find, zur Germeidung zu großer

Berluste wiederum gerdund.

17. Die Jahl der in der ersten hälije des Mai gemachten tullöchen Gelangenen beträgt 174 000 Mann, auherdem nurden 128
Geschütz und 368 Malchinengewehre erbeutet.

18. Del den frampfen um den Sandbergung macht eine aus haumsverunen und Obenburgern bestehende Division weitere 7000 Gesangene und erbeutete i Geschütze, sowie 28 Maschinen-

awantigtaufend Finwohnern, erfreute sich bübicher Anlagen und Kromeneden und ichöner, waldreicher Umgedung. Drauhen am Kanal, wo, als Musläufer der Straßen des alten Siedliels, nur noch vereinzelte Gebäude franden, wohnte in einem fleinen, rußigen dinnschen der Schmiedemeister Bopriste Baque. Er war nuch gen dinnschen Stammer, ieine Barettern, französische Anlagen einheimischem Stammer, ieine Barettern, französische Emigranten, waren zur Zeit des großen Kurlierten in die Mart gestammen, und er, wie alle seine Familienmitglieder, balle noch fommen, und er, wie alle seine Familienmitglieder, balle noch fommen, und er, wie alle seine Familienmitglieder, balle noch fom um französischen Lupus; die dunffe Hautsgen, leidenschaftlichen Rippen.

Das Sauschen bes Schmiebemeiftere war alt, flein und ichon Das Hauscheit des Schmiedenteiters war alt, flein und ichan ein wenig baufällig; aber ein fleiner, von niedrigem Lattenzaum undriedeter Glarten mit einem alten, schlefgewachjenen Pilaumenbaum und üppig wugernden Sommerblumen gaben dem fleinen Liewelfen ein freundischen Aussehen. Seitwärts von der schmalen, grün geltrichenen Haustur befand sich die Schmiede, no man vom frühen Morgen die zum späten Abend Meister Bague und seinen Lehrjungen dei der Arbeit seben konnte.

Beptiste Baques Che war teich mit Klubern gelegnet, viese Sprößlinge waren aber balb gesturken und nur ein Medel und ein Biebe am Leben geblieben. Dieser hatte bes Paters handwerf et Biebe am Leben geblieben. Dieser hatte bes Paters handwerf et Bröden bestuckte die Burgerichuse: sie arrete ber Muster nach und mot ein hömisches, ungutes Beschop. Luger bem Meister, seiner war ein hömisches, ungutes Beschop. Luger bem Meister, seiner war ein hömisches, ungutes Beschop, Luger bem Meister, seiner war ein hömisches, ungutes Beschop. Luger bem Meister, seiner war eine Brau, ber Tochter und dem Lebrzungen gabs noch einen kausgertossen, Joseph Besche, einen und ben Lebrzungen gabs noch einen kausgertossen. noffen, Josef Baque, einen Anaben von fünfgebn Jahren. Er mat von mittelgroßer Rigur, batte berbe Züge, eine etwas saufgeftülige von mittelgrößer Kimer, hante derne Jüpe, eine otwas saufgeliufpre Rafe und einen starf ausnerviolien, verbissenen Zus um Mund und Kinn; das Kaar war rötlich braum, und schän düren eigentlich mir die Augen genaunt werden können, größe, tieskämarze Augen mit dunklen, dichten Winnern Dhr sodernder, unsteter Blid nachm mit dunklen, dichten Winnern Dhr sodernder, unsteter Blid nachm ihnen sedoch wieder etwas von ihrem eigenartigen Reiz. Josef Baque, des Schmiedenseisters Reise, war, etternfos, von dem Augentigen Baque, des Schmiedenseisters Reize, war, etternfos, von dem allen Barnicher ging, als kleiner Bude aufgengmmen worden. Seine under auchge ging, als kleiner Bude aufgengmmen worden. Seine Mutter, des Schmiedenseisters Schwester, war lange sat, von seinen Mutter wuhse man nichts. Darin lag die gange Arogis seiner Kindeliet und Ingenend. Uederall subte er lich überställig und berungen heit und Jugend. Ueberall süblie er sich überstättig und herumge-fichen, am meisten im Hause des alten Obeims selbst. Bein treund-liches Biorr, außer die und mieder mal von dem Alten, wurde ihm zuteil; das Offen befam er aufs fnappste zugemeisen, und dabei

19. Im Westen wieder starte Gesechtstötigkeit. Im Osten Jortichung des rustischen Rückunges. Un der Dubtisch 900 Gesangene und 2 Moschinengemehre, dei Dodubis 500 Gesangene. Südlich des Riemeit ungewöhnlich starte Stutige Berünste der Aussen und 2200 Gesangene. Um oberen Onseite 5660 Gesangene, an der Beuthlinke norblidy Rolomea 1400.

Dermischtes.

Die Konjeltionshödilmafie.

Die Konjeltionshödjtmaße.

Berlin, 12. Blot. Gestern nachmittag hat in der Handelskammer der Gerband der Kinsentonieftionäre getogt und die Handelskammer der Gerband der Kinsentonieftionäre getogt und die Hochtsmaße, die vorder dem Kriegsministerium zur Bewissigung dorgelegen haben, zum Beschich erdoben. Es sei der heifer Gesedamett nochmass detom, daß es sich det der Feisegung dieser Gowstang der Lediglich um eine Bordeugungsmaßtegel handelt: daß die Konsettion zurzeit nicht an Stoftmangal leidet, aber dand die Stockung der Stoffe erreichen milt, daß selbs des inner nach se sehr langen Dnuer des Krieges das Rohmaierial nicht ausgeht und die Erreisträste demennd beschäftigt werden tönnen. Die Höchtmaße sind inligendermaßen seinerlogt: für garnierte Kielder des Io. Jim. Stoffbreite 5,75 Klir. für Bissen der 110 Jim. Stoffbreite 13,80 Klir. für Rogenköde des 110 Jim. Stoffbreite 4,50 Mir., für Koschimeräde dei 130 Jim. Stoffbreite 2,75 Mir., für Kindersteider der ist der Stoff der der Stoff der Stoff der Stoff der Stoff der Stoff der Geröße 3,20 Mir., für 14 Jahre Größe 100 3,00 Mir., für Eddführlieder der ist of 3,00 Mir., für Godführlieder der ist is 10 Jim. Stoffbreite für 6 Jahre Größe 100 3,00 Mir., für Godführlieder der ist ist ist 14 Jahre Größe 100 3,00 Mir., für Godführlieder der ist ist ist 14 Jahre Größe 100 3,00 Mir., für godführlieder der ist ist ist 14 Jahre Größe 100 3,00 Mir., für godführlieder der der Stoff ichmöler liegt, erhäht sich das Mir., für jede 10 Jim., weisig der Stoff ichmöler liegt, erhäht sich das Mahre, für 14 Jahre der Koll der Kombentionallirafen in Höhe von 300 die 1000 Miret frügeleht worden.

Budapell, 11. Mal. Die Untersuchung in ber Cincotner Budapell, 11. Mai. Die Untersunung in der Einferier Mordolfare bat ergeben, daß Liß 74 Fraueuspersonen Ebeoersprechungen gemocht hat. Den Ausstagen der sich freimillig melden, den Zeugen zusalge besand sich Kiß im November 1915 als Soldar in Rinab, was gegen die früheren Anguben eines Besannten des Kiß spricht, wonach dieser schon im Juli 1915 in Baljemo gestorben sein sollte. Frau Johann Jasubet ist megen Beweismangel enteilen worden

iein sollte. Fran Johann Jafubet ist megen Beweismangel englassen.

Chrentselel. Kamerabschaft, Aris Gefreite der Reserve Ichinden morden.

Chrentselel. Kamerabschaft, Aris Gefreite der Reserve Ichinden morden.

Schindler saus Aleder-Langenau, Areis Gefreite der Reserve Ichinden Innersisierenenen von Courbiere (2. Folguschen) Ar. 19 erdiett im Dezember 191d den Antirag, die Stärfe eines seindlichen Unterssissen Leitung den Antirag, die Stärfe eines feindlichen Unterssissen zu den finner der Kann ging er vor. Aach durzer Leit siehe er auf eine innigssische Batromite und und die schafter der der ersesten. Bat deste es sich aber deraus, dah bie Franzosen eine 30 Mann sart waren. Ungeflätes dieser liebermacht gab Schindler seinen Leuten dem den Arieht, zurückzuschein. Du wurde lein Redenmann ichwer verwundet. Jarildseisen wollse er ihn nicht. So nadun er ihn auf die Schulter und inng aufrecht im dichten Kungelregen zurück. Trop größter Gesahr ab Gedindler den verwundeten Kungelregen untüb auf und den des hen gesahren Schulgengeaden. — Ein vond biede ihn glinklich nach dem eigenen Schulgengeaden. — Ein vond biede Telephon und eren ist laber. Der Unterssitzier Läufer Leinen Kungelregen geschen. — Ein vond bieder Leinen der ist laber. Der Unterschijzier Läufer Erfenden der Ersephonderieb von der des schulgengeaden. — Ein vond bieder Leinen Genanden der Felephon und der ist geschaften seine Art. 20. deren gesonten Tesephondertred er zu überrwachen delte. Eines Andmittigs liegt Ichweres Artsusche Kannele sicht unwerzogt die Drübte. de trepter der Einen Destusch and der Reingang, verfächtet ihn die auf eine under Gefranze über dem Destusch and einen Gesährlichen der eine deine Anthibate Drübte. Den Anthibate den Tesephonapparat an den Kopi. Lämmle die deine Geschen Einer Geschen der erhalten. Unterschiliche Destusch and einer gesährlichen Bosten durch der mittenbergeichen Einer Allerden siehernen Keiner erhalten. Unterschilichen Geschen Einer der der erhalten Unterschillen der geschen ber der geschen der erhalten der ger geanten befürdert.

neanten besordert

Adln. Die Mengen der beim Oftgaermeister Sommer, Große
Neugalie, beschlagnahmten Reischwaren sind ganz erheblich größer,
ols dieher angenommen wurde. Bieher war nur von 20 000 Pfd.
die Rede, aber man tand die Arettag allein eiwa 25 000 Pfwhod gute Fleischwaren, weitere 5000 Pfwhod sind minderwerig und
seider ungesahr 9000 Pfwhod tatal verdorbene Fleischwaren. Das
sind insgelamt 300 Jeanner. Genaue Fleischwaren noch nicht
angegeben werden. Am Frettag wurden aus den dem Follanden über 18 Jentwer Fleischwaren und dem Hollanden über 18 Jentwer Fleischwaren dem dem Follanden über 18 Jentwer Fleischwaren und dem Hollanden
Belanden über 18 Jentwer Fleischwaren und dem dem Gestommen also augesche dem man beider worden.
Arbeiten Gestommt also augesähr das doppelie Onantum von dem
derger, was man bischer angenommen batte. — Wie die "Khein.
Arbeiten Erschet, is Weisgesemeister Commer verhalter worden.
Meder Fleischole Teges ichreibt der befannte Jugieniser an

Nebeng erkibet, ik Rengermeitter Commer verhafter worden.

Neber "Fielschle Tage" ichreibt ber befannte Highenster an ber Berliner Universität, Gebeimtat Prof. Dr. Mar Rubner, bebersigenswerte Worse im Maibelte von Belbagen u. Alailings Monatspelten. Wir geben einige seiner Aussichtungen hier wieder. "Schop im derbit 1914 habe ich", ichreibt Kubner, die Wahnung ausgesprochen, in vernunlitzer Selbitzucht und im begrenichen Interfizeben gestwerdend und den an manden Orten übertrieben gestwerdend unganiten anderer Kahrungsmittel, die ints damals noch reichlicher zur Berfrigung kanden, einzuschänden. Damals wurde aber sein Mahnung noch als ein Ausstalte noch berriebener Menglilichseit ausgesahlt. Schließlich zeigte sich freulich, daß der Fleisgaverbrauch vermindert werden mußte, weil das Tierfülter irof Herangiebung des Brotzetreibes und anderer Mittel nicht roh derangiehung des Brotzetteibes und anderer Mittel uicht

mitfite er, fast fiber feine jugendfichen Irrafte, tiichtig in ber Schmiebe ichaffen.

Schmiede schaffen.

In einem Sonntagnachmittag im Spätherbst saß Josef allein vor dem Hauschen; diese Peterstunden gehörten ihm, und er bemitte sie auf seine Art, das heißt, er versuchte irgendwie und irgendwo ein alten Buch oder eine Reitung zu ermischen, schlich sich damit in die Cinsamfeit und tas und wachte sich über das Gelesene la seinen richtigen und voch dausiger vorsichtigen Gedanken. In den innen Kopfe garte es non allen möglichen Barskellungen, die anneist darin giptelten, wie es doch la wunderbar in der Bett zugehe, wie manchen Lindern, die es doch la wunderbar in der Bett zugehe, wie manchen Lindern so gut und ihm in diefantt ergehe. Als er einmal so etwos in seiner unbehaltenen Weise vor den Plegeeitern außerte, zuste der alte Bague die Achsen und sage Ja, da, Junge, so ist es nun einmal in der Welf, die Frau aber pusite ihn in die Seite mit dem Bemerken. Alter Gaatschopp, ach' raus und gib der Jiege Tutter, det is bester vor dir, als son geh' raus und gib ber Biege Butter, bet is beffer vor bir, als fo'n

Gin andermas mandte er fich an den Herrn Pfarrer und er bielt den Beicheid: Dus verstehft Du nicht, lieber Josef, Edit hat alles mahigeordnere so mie es sit, ift es sür jedermann gut. Befriedigt mar er auch burch diese Animort nicht; vor allem motte es ihm nicht in den Sinn, daß, so wie es num einimal war, es gerade für ihn gut sei; es ginn ihm doch olt gar zu erdärnlich. Seit der Zeit klewien Josef über all derzeleichen und suche große Kätiet von Elensbeit und lingleichheit und Nernschenen auf seine Ket zu lösen.

In dem heutigen Sonntag waren die Pliegeestern mit der Tochter nach dem Mossersall, einem bescheidenen Bergnügungsort am anderen Ende der Stod, hinausgewandert. Jose datte aus irgend einem nichtigen Grunde zu Aussedielben müßen, in Wahrbeit wollten die Pliegeestern feinen Ausgen für ihn mitnedimer und dem Karfee draußen für ihn hynsen. Er defant, wie täglich, seine trockene Schrippe und einen Topf dilnnen, bathfalten Philoselentraufes. Schweigend und gleichgilltig würgte er beides binab, während er mutterleetenassein vor der Tür des Kelnensteilstelle dan; dan aus er ein olies, verleienes Buch, die Lebensagistische dan Christof Columbus, bervoor und depann zu leien. Auf den braumfichen lieben Mossern der Kelnen der Glant, der aefardem Känne und Stellander der fleinen Gärten vergaldete und der Kalmitageloune, die die niedrigen Hausdacher und die herbilika Inden mit der Rachmittageloune, die die niedrigen Hausdacher und die herbilika die der paar schwahender Menischen, auf der Jugbrücke und seitschen Papar schwahende Menischen, auf der Jugbrücke und seitschafte und seitschung der Sangleringe und seitschafte und beitschafte ein das schwahen der Jugbrücke und seitschaften der Jugdrücke und seitschaften der Jugdrücken der Jugdr feine Met gu tofen. finnden ein paar femanjende Menfchen, auf ber Bugbrilde und feitBureichte; bas führte gu ben obligatorifden fleischlofen Tagen in den Gafthaufern und zur Beseitigung des Tleischverfaufes an bestimmten Tagen. Mittelbar foll in diefer Beise auch der Berbrauch in den Familien getroffen werben. Für manche Familie bedarf es freilich einer amilichen Einschränfung des Fleischverbrauches nicht, benn die Breispolitit, wie fie im legten halben Johre fich fühlbar machte, hat längft an allen Wochentagen in vielen Kreifen einen teilweifen Bergicht auf Fleisch erzwungen. In hochstem Mage ungunftig erwies fich auch in manchen Landesteilen Die ftarte Bechröntung des Mehlverbrauches, die die gewohnte Ernährung mit Rebispeifen unmöglich machte und fo funftlich die Fleischnahrung begünstigte. Man könnie nun die Frage aufwersen: ob nicht burch die Einführung der sleischiofen Tage der Nation etwa Schaden zugestigt wird? Diese Frage kann nan entschieden verneinen: es ist auch sicher, daß in Millionen von Fällen eine Minderung des Fleischverbrauche, der sehr durch die Berhältnisse notwendig ist, soger norteilheit kein konn. For ellem kommt es dernet, we der gar vorteilhaft fein fann. Bor allem tommt es barauf an, daß, auch in den Familien der fleischlose Tag wirklich durchgeführt wird. Man erinnere sich doch daran, daß ein fleischloser Tag in allen tatholifchen Familien beobachtet wird; gewiß mirb niemand bemerft haben, daß barunter die Befundheit leibet. Die befferen und mitt feren Schichten ber Bevölterung verwenden Fleisch in höherem Rage, als wünschenswert ift. Wie werden die Kinder oft mit Bleischiebellen in jeder Form übersüttert! Das Frühftud mit Fleisch ift für den Erwachsenen völlig entbehrlich, es beruht nur auf Einbilbung, bag Leute ohne eigentlichen forperlich unftrengenden Beruf ein foldes Frühftud notwendig haben. Auch das zweite Frühftud tonnen erwachiene gelunde Leute ohne gewerbliche Arbeit und forperliche Anftrengungen mobl entbebren. Die Innehaltung ber fleischlofen Tage, die Befeitigung des Fleischgenuffes beim Grubfilid und in ben Zwischenmahlzeiten find ausreichende Mittel, um unfer Budget an Fleisch ins Gleichgewicht gu bringen,

13 Millionen Mart Gelbitrafe wegen Steuerhinterziehung. Das Reichsgericht hat die Revision des Fabrifanten Ernft Boetticher in Eiterf, ber vom Landgericht Bonn am 18. Dezember 1915 wegen fortgeletter Branntweinsteuerhinterziehung in brei Fällen Gelbstrafen von mehr als 13 Millionen Mart und eineinhalb 3ahren Gefängnis verurteilt und augerbem für bie in abnlicher Sobe erfannten Belbitrafen feiner beiben Mitangeflagten haftbar erffart

morben mar, permorfen.

Ein Berbot hober Damenfticiel-Schafte und Abfahe. Der Sachliche Schuhmacher Immings Berband bat an die Rriegs. minifterien eine Eingabe gerichtet, in der unter anderm um eine Bererbnung gegen hobe Damenftiefel. Cobafte und hobe Abfage ge beten mird. In der darauf eingelaufenen Antwort ift der Zeitschrift "Der Schuhmartt" zufolge folgende Stelle enthalten: "Zur Strockung der Lebervorrate ift, ber Beition entiprechend, bereits bei dem Reichsamt des Innern der Erlaß eines allgemeinen Berbots hoher Schüfte und hoher Abfahe bei Burus. Schuhwaren angeregt worden.

Iwanzig Jahre Kino. In den Monat Mai des Jahres 1896 fällt ber Geburtstag bes beutichen Rinotheaters, und ber "Rinematograph" ergahlt anläglich biefes Jubilaums, wie bas erfte beut iche Rino ausfah. Es ftand in einem Reftaurant Unter ben Linben in Berlin, beffen fleiner Saal nur mehrere Reihen Stuble geigte. Benn bas Bublifum gegen 1 Mart Eintrittsgeld ben geheimnisvollen Raum betreten hatte, fab es eine meiße Beinwand, Die fcwarz eingerahmt war. Un ber anderen Schmalfeite des Saales ftand ein Cimas, ein mit refebagrunem Stoff eingefafter vierediger Raften, ber vorn zwei "Löcher" hatte. Rachbem man ungefahr eine gute halbe Stunde gewartet batte, wurde es ploglich buntel im Saal und die gange Sache noch unbeimlicher. flimmerte es auf ber Leinwand auf. Die lebenden Bhotographien wurden fichtbar: Spielende Rinder mit Ziegengefpann, ein Reiter, ben, von benen ber eine die Kurbei brehte und ber andere bie Lampe am Projettionsapparat bediente. Denn damals ging die Sache noch nicht "von allein". Der Apparat selbst machte mabrend seiner Tätigfeit einen solchen Lärm, daß man sich in ein Eisenwalzwert verfest glaubte, und baber gab es gu ben Filmen auch teine Mufifbegleitung.

Borficht bei Ronferven und "Erfah"-Mittein.

Das demifde Untersuchungsamt des Band- und Stadtfreifes Reuft veröffentlicht ben Jahresbericht von 1915, der unter dem Gesichtspunft ber Rahrungsmittelwirtichaft eine Reihe fehr aufmerffam ju beachtenber Tatjachen zeigt. Die Fulle ber nahrungs-wirtschaftlichen Befanntmachungen gab Unlag zu genauer Ueberwachung des Berkehrs in Nahrungsmitteln. Am häufigsten wurden untersucht Mild (658), Bad- und Teigwaren (201), Fleischwaren, Fische, Nanserven (168). Die Aussicht über die Fleischkonserven bietet teilweise ein sehr beklagenswertes Bid; das Untersuchungs-

amt tommt zur Feststellung: In den meisten Fällen stand demnach der Rahr- und Genus-wert sowie auch der Handelswert des Buchseninhaltes in Feinen. Berhaltnis gu ben geforberten Breifen, wieberholt mar ber Inhalt

minbermertig.

Bemerkenswert ist die daran geknüpfte Forderung, daß omt-lich "die Anregungen zur Herbeissührung einer gesetzlichen Bestim-mung, die bei gemischten Fleisch- und Gemüsekonserven außer der Namhastimachung des Herstellers auch genaue Angaben über das Gemicht des Fleisch- und sonstigen Warenindaltes vorschreiben, bei der außerordentlichen Steigerung des Umlages in dieser Erzeugung die größte Beachtung verdienen. Auch wäre eine Berpflichtung zur Andringung des Herstellungsjahres und monats der Dauerwaren im Interesse des Berbrauchers dringend erwänsicht."

Buch die Untersuchung ber Gierfahmittel ergab bebenfliche Er-

gebniffe; fie erwiefen fich:

marts auf bem fdymalen Bege, ber am Ranal entlang führte, fpielien Rinber.

Josef beachtete bas alles, was er feit fast acht Jahren zur Genüge fannte, nicht und fah erst erstaunt von seinem Buche auf, als ein Schatten darauf siet und eine fremde Stimme noch dem Weg zur "neuen Schleuse" fragte. Bor ihm stand, kaum älter als er, in feinem dunklem Unzug, ein junger Mensch, der höstlich den hut

Entschuldigen Sie, ich habe Sie gestört, fuhr ber Frembe freundlich fort. Josef ftand auf und gub Mustunft, fo tamen fie in

Gie lefen mobl gern? fragte ber andere.

Lich ja, febr gern - ich habe man immer nichts. Benn es Ihnen Freude macht, will ich Ihnen Bücher leiben;

ich heihe Erwin Laarsen und bin hier beim Dottor Beutler in Pen-fian. Dottor Beutler ist Lebrer am Gymnosium und wohnt in der Alperitraße; vielleicht tommen Sie mai hin?

Ich jo, recht gerne.

Josef Baques Wangen fürbten fich vor Freude und Berlegen-heit; es war etwas Meues in dem Leben des verlaffenen Jünglings, daß jemand fo mit ihm iprach und ihm fogar einen Befallen tun, einen Bunich erfüllen wollte.

Sie gingen miteinander am Ranal entlang. Der frembe junge Herr war gar nicht stols; er fragte nach diesem und jenem, der an dere answortete ehrlich, der Wahrheit gemäß, und zum ersten Mal schielt Gewin einen Einblich in ein Dasein und in eine Jugend, die noch viel ober und verlaffener war als feine eigene: warmes Mitfeib mit bem armen Buben an feiner Geite padte ibn, und ber Bimich, ein flein wenig Freude in dies fonnentofe Leben gu bringen, murbe in that immer reger,

Was wollen Sie denn werden? frugte er, als fie auf dem Ruid-wege wieder vor dem Haufe des Schmiedemeisters ankamen; Josef gudte die Achfel, kaute an einem Grashalm und sah frill vor sich

Min? brangte Erwin. 3ch möchte und auf die bobe Schule geben und recht viel lernen,

uber bos mirb mohl me fein fonnen. Rein, bas ift moht allerbings febr femer für Gie gu erreichen,

zumeist als gefärbte Mischungen von Kartoffel- und Maismehl mit boppelifohiensaurem Ratron und Trodenmildpulver. Derartige Erzeugniffe find teine Erfahmittel für Gier, ba fie wefentlich geringeren Rabr- und Genugmert befigen. Die fogenannten Giersaimittel haben lediglich die Eigenschaft eines Färbemittels und fommen für die füchenmäßige Berwendung zumeist nur als Bindemittel in Betracht. Die auf den Packungen angebrachte Kenntlichmachung des Inhaltes ift meift fo vorfichtig gewählt, daß ein Einichreiten gegen die Serfteller nicht möglich ift.

Erfreulich ist die Feststellung, daß der durchschnittliche Feitge-halt der Milch fich auf Grund der Untersuchungen als nicht wefentlich verringert gegen Friedenszeit berausstellte. Die fur ben Feld-versandt bestimmten Milchpraparate bagegen ermiefen fich bei ber Untersuchung mit einer Ausnahme als gang ichlimme liebervorteilung des Publikums; dasselbe gilt teilweise für die untersuchten Fischtonserven. Sehr bedauerlich ist, daß nach Ausweis des Untersuchungsamtes gerade die Liebesgabenindustrie der Tummelplat für mucherische Ausbeutung und minderwertige Baren ift.

Buntes Alleriel.

Worms. Aus Liebestummer bat ein 18jabriger Former von hier Selbstmorb veriibt. Er brachte fith mit einem Meffer einen Stich in die Bruft bei und fturgte fich in ben Rhein. - Spurlos verschwunden mar feit bem 27. Marg ein 13jahriges Madden von Ihre Leiche murde jest in Mierftein gelandet. Da ein Ungliidsfall nicht vorliegt, icheint bas Rind ben Tob im Rhein gefucht

Koblenz. Auf dem hiesigen hauptbahnhof murden zwei Putg-frauen, die jich unterhaltend auf dem Gleis standen, übersahren und

Manen. Der hiefige Landrat Dr. Peters bat folgende Be-fanntmachung erlaffen: Es ist mir aufgefallen, daß die Befanntmachungen vielfach nicht gelesen und aus Untenninis übertreten merben. In der beutigen Beit muß jeder eine Beitung lefen. Eine Untenninis ichutet por Strafe nicht. In den Beitungen werben ftandig wichtige Befanntmachungen veröffentlicht. Man leje fie

Roin. Der Bighrige Miffionar Rari Sobield aus Reuwied, Aboentift vom 7. Tage, murbe vom außererbentlichen Rolner Kriegsgericht wegen versuchten Landesverrate gu 1 Jahr 8 Monaten Geftungshaft verurteilt unter Unrechnung von 2 Monaten Unterjuchungshaft. Sofifelb hatte eine Brofchure "Zeichen ber Zeit" geichrieben, in der er entgegen ber Anficht der Mehrzahl der Abventiften die Unficht vertrat, daß die gur Sahne einberufenen Abventifter im Rriege nicht toten und am Camstag teinen Dienft tun durfen. Darin murde ber Taibeftand bes verfuchten Landesverrats

26B a. Düffeldorf, 13. Mai. Heute morgen 3.30 Uhr ftieg im Babnhof Derendorf ein von Webbau tommenber Gitterzug auf eine Rangierabteilung. Der Monteur Seinrich Butt Duffelbori und ber Dufsichaffner Joh. Breuer Spelbori wurden getotet, der Schaffner Gerbinand Laumanne Spelbori ichwer und zwei Zugführer leicht verlegt. Drei Geleife ber Oftfeite find bis auf weiteres gefperrt. Der Betrieb wird über Die Weftfeite bes Bahnhofs aufrecht er-

Dresben. Bon diefer Boche ab ift fur bie Studt Dresben und die Amtshauptmannschaften Dresden-Altstadt und Dresden-Reuftadt bie Fielichverforgung berart geregelt, baß gegen Abgabe ber Fleifch tarte jeder Ropf bas Recht auf % Bfund in ber Boche bat. Muf Burft und Sped erftredt fich diese Berteilung, die jedenfalls für gang Cachjen eingeführt werben wirb, nicht.

Berlin. Die vom Berein Berliner Künftler veranstaltete bul-garische Kunftausstellung ift unter lebhafter Beteiligung ber ersten Kreise der Reichshauptstadt im Künftlerhause an der Bellevuestraße eröffnet morben.

288 na. München, 13. Mai. Die baverifchen Generaltom mandes haben inanbetracht ber herrichenden Bierfnappheit, um für die Erntearbeiter genügend Bier jur Berfügung gu haben, Die Ausschantzeiten in allen Bierabgabestellen sowohl an Wochentagen wie an Conn- und Feiertagen auf gewiffe Stunden beichranft.

Münden. In dem Falfdmungerprozeh gegen Wintler und Gen. wegen Serstellung und Ausgabe falfder 50. und 100 Martischeine wurden fünf Angellagte zu Gefängnisstrafen von zwei Monaten bis zu fünf Jahren verurteilt.

Stuftgart. Das Schöffengericht verurteilte ben Salatolerfagfabritanten Riing megen fortgefester Sochftpreisüberichreitung gu einer Gelbftrafe von 10 000 Mart und einem Monat Gefangnis.

28B. Budapeff, 14. Dai. Die fieben Opfer des Cinfotaer Maffermorbers wurden heute nachmittag beigefeht. Gecho mur-ben in ein gemeinfames Grab, bas fiebente, Margarete Leth, für beren Bestattung die Familie forgt, allein beerdigt. Weitere Erhebungen find im Bange.

Menefte Nachrichten.

Mus den heutigen Berliner Morgenblattern.

Privattelegrammme. Berlin, 15. Dai. Alle Blatter beichaftigen fich mit ber als nahe bevorstehend bezeichneten Entscheidung über die Einrichtung einer Reichsbehörde, der die wichtige Ausgabe der Lebensmittelverteilung über das ganze Deutsche Reich übertragen werden soll, die, wie der "Lokal-Anzeiger" erfährt, feineswegs mit dittatoriichen Gewalten ausgestattet werben, sondern von den Beschluffen des Bundesrates abhängig sein. An ihrer Spige wurden eine oder zwei einander nebengeordnete Persönlichkeiten stehn, die mit unbe-

fagte Erwin fleintaut, haben Gie benn niemand, ber - ber - reich ift und Ihnen beifteben fonnte; haben Gie feine anderen Bermand-

Der junge Buriche ichwieg und fentte ben Ropf. Bon Mutters Seite nee, niemand, und meinen Bater hab' ich

nicht gefannt, ber is lange ichon iot, jagten fie. In Erwin machte fich ber ibeate Jug feines Charafters geltenb. bas warme Mitgefühl mit Leibenden und Unterbriidten brach bei ihm burch.

Ich wollte, ich tonnte Ihnen belfen, rief er laut, aber ich bin dazu seider nicht imstande und weiß auch teinen Rat. Ach, Sie sind sehr gut, dante schön, nee, da is eben nichts zu machen, ich weiß woll, meinte Josef Baque kleinlaut.

Aber Bucher follen Gie haben, fo viel Gie mogen, tommen Gie nur morgen, fo gegen Abend, mal gu mir. Und nun ableu für

Er ftredte bem Buben feine ichmale, aber fraftige Sand entgegen, und ber andere legte die feine hinein, eine arbeitsharte, auffallend große, febr magere und fehnige Hand. Wie oft bachte, viele Ichre fpater, Jofef Baque noch an biefen Mugenblid, wie oft

Es entspann sich nun ein eigenarliger Berfehr zwischen den beiden, so verschiedenen Lebenstreisen angehörenden jungen Leuten: ein Berfehr, der in aller Heimlichkeit vor sich ging. Wohln Dose so oft nach Feierabend lief, fümmerte den alten Baque und feine Frau nicht, und Erwin Loarfen mußte, feitdem Dr. Beutler ben Bertehr verboten, es fo einzurichten, daß er feinen Schügling erwartete, um ihm die Bucher zu geben. In diefem Fall mar Laarfens Erbarmen ftarter, els fein Gehorfam gegen den Benjionsporfteber und Lebrer.

(Serffefing folgt.)

1. "Wer Brofgefreide verfüttert, verfündigt fich am Da-

2. "Wer über bas geschlich gulaffige Mag hinaus hafer, Mengforn, Mijdirucht, worin fich hafer befindet, ober Gerfie verfüftert, verfündigt fich am Baterlande!"

ichrantten Befugniffen für bie Durchführung ber Beichtuffe bes Bundesrates verjeben fein follen. Sollte die Leitung der Behords doppeltopfig merden, fo murbe fie mohl einem Generaf und einem Eine in leitenber Stellung ftehenbe Ber-Bivilbeamten gufallen. sonlichteit äußerte sich laut "Lotal-Anzeiger", das ohne Zuhiffenahme des Belagerungszustandes eine durchgreisendere Form eine sich nicht möglich lei. — In der "Kreuszeitung" beißt es: Man icheint sich also eindich an maßgebender Stelle zur Einrichtung einer Anzeitung in der generalische Beite und einer gestellt zur Ginrichtung einer Lebensmittelbittatur entichloffen zu baben in ber Anficht, baß eine sebensmittelottiatur eniggiohen zu baben in der Anscht, dass eine solch strasse und energische Zentralisierung die Abstellung der vot handenen Uebesstände am ehesten erhosten lößt. — Die "Bassische Zeitung" schreide: Der Mann, der auf diesem Bosten wische das leisten will, was das deutsche Bolt von ihm erwartet, muß eine Hertennatur sein, einer der den Mut hat, schneil anzuordnent und den noch viel größeren Mut, eventuell freiwillig zu widerrusen. Ein solcher Mann teilt weder Macht noch Berantwortsichten gerne mit gederen. To wiede und nicht wundern, wenn aus der gensant mit anderen. Es wiede uns nicht wundern, wenn aus der geptant ten Zweiteitung ber Macht ichon bei ber Musmahl ber Ber-fonen Schwierigfeiten fich ergeben. Gin ftarter Mann macht Aint balbe Sache. Jedenfalls lit es die böchfte Zeit, daß ohne get be Furcht vor dem Ausdruck "Diktatur" die Sache selbst ins Leben get rufen wird, damit endlich die ofsenderen Mißstände beseitigt wet ben. Das ist nicht nur eine Forderung im Interesse ber Wohlsahrt ber beutschen Bevöllerung, sondern ist vor allem eine außerna politische Rotwendigfeit. Das Ausland blidt ausmertsam auf die Entwidlung ber Berhaltniffe auf bem beutichen Lebensmittelmartt.

Die Konigin von Solland bat, wie bas "Berliner Lageblatt" erfährt, bem Ministerprafibenten Cort van der Linden zu feinem Geburtstage ihr Bifdnis mit ber Unterschrift geschenti-Aunc auf nunquam! — fest oder niemals! bas fei die Bolung für eben, der das Ruder des Staates führt. Die holländischen Blötter bringen ihre Berehrung für den Staatsmann gum Ausbrud, bot in ichmeren Zeiten bas Land mit Kraft und Rube gefeitet hat.

Berlin. Ueber eine Unterredung mit Generaloberif von Moltte, die der Berliner Berichterstatter eines ungartischen Blattes mit dem Chef des Stellvertretenden Generalftabes batte, wird, wie das "Bertiner Lageblatt" mitteilt, unter anderem berichtet: Moltte habe gejagt, Die militurifchen Leiftungen Defter reich-Ungarns sprächen für fich seiber. Am Aniange habe die miltigen Kraft der Monarchie der großen russischen Uebermacht Troß zu bieten gehabt, dann sei das ruhmreiche Standhalten in best Rarpathen gefommen, an bem fich bie ruffifche Dffenfive brach, ber liegreiche Feldgug in Gerbien und ichlieftlich die Rampfe an italienischen Grenze, wo die öfterreichifd-ungarischen Truppen wie eine eiferne Mauer ftandhalten. Un Diefer Mauer würden fünftig die Anfturme der Italiener abprallen. 2Bas die allge meine Rriegslage betreife, fo muften wir bebenten, bag wir einer fehr großen Uebermacht gegenüberfteben. Wir mußten in erster Reihe nicht fragen, was wir in diesem Kriege bisher erreicht habent sondern was unsere Freinde mit der großen Uebermacht erreichtes-Darauf fonnen wir turg und bundig antworten: Gie haben bisber nichts erreicht. Mit Menichenmaterial find wir verfeben und mit brauchen noch lange feine Gorge um Referven gu haben. gemeine Behrpilicht in England tann die allgemeine Kriegslage gang und gar nicht beeinflussen. Gang unabhängig vom Auslande fonnen wir foviel eigene Munition herftellen, als wir immer brauchen. Die Ruffen baben wiederholt versucht, die Offenflive 30 ergreifen und unfere Linien zu durchbrechen. Unfere Linien im Often find aber so ftart ausgebaut, daß nicht daran zu denten ist, daß die Russen bier durchbrechen können.

Ein frangösisches Cenfluftschiff ins Meer gefturgt.

WB na. Toulon, 15. Mai. (Melbung der Ligence Havas.) Ein frangofifches Centiuftidiff ift an der Rufte von Sardinien ins Meer gestürzt. Die aus 6 Mann bestehende Besatzung ist et frunfen.

Der Montag-Tagesbericht.

BB. (Amtlich.) Großes Haupfquarfler, 15. Mai.

Befflicher Kriegsichauplag. In vielen Abichnitten der Front mar die beiber

feitige Artillerie- und Patrouillentätigfeit lebhaft. Berinde des Gegners, unfere neugewonnene Stellung bei Sulluch wieder ju nehmen, wurden, foweit fie nicht ichon in unierem Artilleriefeuer zusammenbrachen.

im Nahkampf erledigt. Im Kampigebiet der Maas wurden Ungriffe der Franzosen am Westhange des "Toten Mannes" und beim Caillette-Walde mühelos abgeschlagen.

Defflicher und Baltantriegsichauplat.

Reine besonderen Ereigniffe.

Oberfte Heeresleifung.

Anzeigen-Teil

Holzbertauf Oberförsterei Wiesbaden

Donnersing, den 18. Mai 1916, dorm 10 Uhr im Maldbauschen dei Wissbaden aus Diftrift 6 Teinhaufen. Auches: Dob. Wellen. Nabelbols: Im Scheit kus Diftr. 8 Simmelstwiese u Totaliat. Nunbols: Nabelbols: 48 Stimme 2 4 Almit 22 Km. 25 Derbinnson 1—2. Brennhols: Eichen: 9 Km. Scheit u. Anüpvel Buchen: 72 Km Scheit u. Anüpvel, 12 Odt. Wellen. Kaitanien: 14 Km Scheit u. Knüpvel. Birken: 4 Km. Scheit u. Knüpvel. Rabelbols: 95 Km. Scheit u. Knüppel u. 16 Odt. Wellen.

Pram. Gold. Medaille

Paul Rehm, Zahn-Praxis Wieshaden, Friedrichstr. 50, L

Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nervtöten, Plombieren, Zahnregulierungen, Künstl. Zahnersatz in div. Ausführungen u. a. m.

Sprechst.: 9-6 Uhr. Telefon 3118. DENTIST DES WIESBADENER BEAMTEN - VEREINS

bu vermieren. 916 916h, in der Filial Expedition.

Metallbetten an Private. Holzrahmenmatr. Kinderbeile Eisenmöbelfabrik Subi L Tabe

Berzegi. Braunschw. Bangewerkschole Balzmindes. Crimitet fjodjbau Bergfennings Tiefbau e fjoermann finjuit : Dintermentericht 12. Dieben. April. Enforcifung. Winter that said then Könfal Fraud. En



Dan ondere t den, pon Bermelbi binaus, broucher angegebe ner, ben guft) ret abzuhole end, da melbung Bez ber perfe bis gum toffeln 3 ben für

> Deftbau ullgemei Schab(i) Edumig Dis legentii woldye) Rains stwa is 12 Uhr

Bod

Greign Bolten

bunger biesies p

Areije -Bro Sjeu-

Erm. Und Schling L. D

mate